















Bericht über das Erreichen der Ziele zum 31.12.2025

- gemäß Anlage 2 zur BA-Vorlage Nr. 781/VI -

„Zielsystem für das Kalenderjahr 2025 und Berichtsverfahren zur Erfolgskontrolle“


Ziele der Auftrags-/Zielgruppenperspektive

GB	Nr.	Ziel	Ergebnis
BzBm	AZ-P_1	Im Bezirk sind übergeordnete Ziele der Energie- und Klimapolitik – der Landes-, Bundes-, europäischen und internationalen Ebene – durch Maßnahmen auf lokaler Ebene untersetzt.	
BzBm	AZ-P_2	Die schrittweise erfolgende Digitalisierung von Geschäftsprozessen im Bezirksamt wird durch nutzbare digitale Angebote für die Bürger*innen erlebbar.	
BzBm	AZ-P_3	Bürger*innen können im Bezirk Mitte wohnortnah und barrierefrei an vielfältigen attraktiven Bildungs- und Kulturangeboten der Bibliotheken teilhaben (Leistungsversprechen).	
SchuSpo	AZ-P_4	Der bezirkliche Schulträger (Schul- und Sportamt) stellt bedarfsgerechte Schulplatzversorgung für Schüler*innen im Bezirk sicher.	
OrdUmSGA	AZ-P_5	Die Versorgung der Bürger*innen mit Grün- und Erholungsanlagen (inkl. Spielplätze) wird quantitativ und qualitativ auf unverändertem Niveau (Vorjahr) gesichert.	
OrdUmSGA	AZ-P_6	Im Sinne einer klimaverträglichen Verkehrswende und der im Mobilitätsgesetz vorgesehenen Förderung des Umweltverbundes wird das bestehende Verkehrssystem so gestaltet, dass der Fuß- und Radverkehr gestärkt und sicherer gemacht wird.	
OrdUmSGA	AZ-P_7	Der öffentliche Raum wird schrittweise im Hinblick auf Klimaanpassung und Biodiversität qualifiziert.	
OrdUmSGA	AZ-P_8	Verkehrsüberwachung ausbauen, Verbraucherschutz stärken, Müllverschmutzung reduzieren	
StadtFM	AZ-P_9	Wohnraum für alle: in allen Quartieren des Bezirkes ist eine ausgewogene soziale Mischung der Bevölkerung Ziel der Stadtentwicklung. Hierfür soll beim Wohnungsneubau ein Anteil von 12,0% der Wohnungen im geförderten Wohnungsbau oder für die städtischen Wohnungsbaugesellschaften oder für die nicht renditeorientierte Wohnungswirtschaft genehmigt werden.	
StadtFM	AZ-P_10	Die bauliche Infrastruktur im bezirklichen Vermögen wird durch Bauunterhaltungsmaßnahmen gesichert (Erhalt von Substanz, Bauwert und Nutzbarkeit).	
SozBüD	AZ-P_11	Alle Bürger*innen können innerhalb eines Zeitraums von 14 Tagen ihr Anliegen in einem Bürgeramt des Bezirksamtes Mitte von Berlin erledigen (Leistungsversprechen).	
SozBüD	AZ-P_12	Alle Leistungsberechtigten erhalten durch die Sozialen Wohnhilfen individuelle präventive Maßnahmen unverzüglich und aus einer Hand in definierter Qualität, um nach Möglichkeit ihren Wohnraum behalten und/oder adäquate Hilfe zu erhalten (Leistungsversprechen).	
JugFamGes	AZ-P_13	Das Familienservicebüro ist eine verlässliche Anlaufstelle des Jugendamtes für Familien im Bezirk (Leistungsversprechen).	
JugFamGes	AZ-P_14	Das Bezirksamt Mitte verfolgt aktiv das Ziel, die Armutslagen von Kindern, Jugendlichen und Familien im Bezirk Mitte zu verringern und gerechte Chancen für ein Aufwachsen in Wohlergehen (Gesundheit, Bildung und soziale Teilhabe) zu ermöglichen.	

Ziele der Auftrags-/Zielgruppenperspektive – Geschäftsbereich Bezirksbürgermeisterin (BzBm)

Bericht zum Stichtag 31.12.2025

AZ-P_1: Klimaschutz und nachhaltiges Handeln vorantreiben

Ziel-Nr.	AZ-P_1
Ergebnis	
Ziel	Im Bezirk Mitte sind übergeordnete Ziele der Energie- und Klimapolitik - der Landes-, Bundes-, europäischen und internationalen Ebene - durch Maßnahmen auf lokaler Ebene untersetzt.
Unter- oder Teilziele	Das bezirkliche Klimaschutz- und Klimaanpassungskonzept wird umgesetzt. Das Bezirksamt (Behörde) ist bis zum Jahr 2030 CO ₂ -neutrale Verwaltung. Die Umsetzung wird durch ein auf den bezirklichen Klimakennzahlen beruhendes Monitoringverfahren begleitet.
Beschreibung	-
Indikator	Erfüllungsgrad der Maßnahmen zum Umsetzungstermin
Zielwert	100,0 %
Zusätzliche Beobachtungsgrößen	<ul style="list-style-type: none"> - Leistungen der installierten Solaranlagen auf bezirklichen Gebäuden in kWp (im Vorjahresvergleich) - Energieverbrauch der bezirklichen Liegenschaften in kWh/m²a (im Vorjahresvergleich) - Anzahl PKW/LKW ohne Verbrennungsmotor im bezirklichen Fuhrpark (im Vorjahresvergleich) - Gebäudebegrünungsflächen des Bezirksamtes in m² Dach- und Fassadenbegrünung (im Vorjahresvergleich)
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> - Die Maßnahmen des Klimakonzeptes werden umgesetzt. - Die über das Berliner Energie- und Klimaschutzprogramm möglichen Pauschalmittel für das Bezirksamt Mitte werden für kleinteilige Projektumsetzungen im Sinne des bezirklichen Klimakonzeptes in Anspruch genommen. - Zielgruppenspezifische Außenkommunikation der Inhalte des Klimakonzeptes und an passenden Stellen Kooperation mit Dritten zur Maßnahmenumsetzung - Kontinuierliche Öffentlichkeitsarbeit zur Maßnahmenumsetzung
Umsetzungstermin/e	Verschiedene Termine (Außenkommunikation des Konzeptes), 31.12.2025
Umsetzungsbeteiligte	Klimaschutz- und Klimaanpassungsmanagement (FF), weitere SE-Einheiten/Fachämter gemäß Klimakonzept; insbesondere Fachvermögensträger von Gebäuden und Fahrzeugen
Ist-Wert zum Berichtsstichtag	<p>< 100,0%</p> <p><u>Zusätzliche Beobachtungsgrößen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Leistungen der installierten Solaranlagen auf bezirklichen Gebäuden in kWp (im Vorjahresvergleich): 267 kWp Zunahme • Energieverbrauch der bezirklichen Liegenschaften in kWh/m²a (im Vorjahresvergleich): ca. 83 kWh/m²a, Vergleich zu 2025 geschätzt auf ca. 1 kWh/m²a • Anzahl PKW/LKW ohne Verbrennungsmotor im bezirklichen Fuhrpark (im Vorjahresvergleich) 7 • Gebäudebegrünungsflächen des Bezirksamtes in m² Dach- und Fassadenbegrünung (im Vorjahresvergleich): 0 <p>Die über die Pauschalmittel des Berliner Energie- und Klimaschutzprogrammes beantragten und bewilligten Projekte wurden vollständig umgesetzt. Die Dokumentation erfolgt in 2026 auf der Website des Klimaschutz- und Klimaanpassungsmanagements. Die Website des Klimaschutz- und Klimaanpassungsmanagements wurde und wird mit weite-</p>

Ziele der Auftrags-/Zielgruppenperspektive - Geschäftsbereich Bezirksbürgermeisterin (BzBm)


Bericht zum Stichtag 31.12.2025

	ren Informationen zu den Aktivitäten des Klimaschutz- Und Klimaanpassungsmanagements sowie des gesamten Bezirksamtes zur Maßnahmenumsetzung des Klimakonzeptes angereichert. Der Monitoringbericht für den Zeitraum 2024-2025 ist in der Erstellung
Beschreibung vorhandener Risiken für Zielerreichung	-
(Ressortübergreifende) Aktivitäten zur Gegensteuerung	-

Ziele der Auftrags-/Zielgruppenperspektive - Geschäftsbereich Bezirksbürgermeisterin (BzBm)

Bericht zum Stichtag 31.12.2025

AZ-P_2: Digitalisierung vorantreiben

Ziel-Nr.	AZ-P_2
Ergebnis	
Ziel	Die schrittweise erfolgende Digitalisierung von Geschäftsprozessen im Bezirksamt wird durch nutzbare digitale Angebote für die Bürger*innen erlebbar.
Unter- oder Teilziele	Für bezirkliche Dienstleistungen ist ein Online-Zugang - durch die Möglichkeit der Online-Terminvereinbarung oder die Nutzbarkeit von Online- (Antrags-) Verfahren - eröffnet.
Beschreibung	-
Indikator	Verhältnis der Dienstleistungen mit Online-Zugang zu allen Dienstleistungen - je Organisationseinheit (im Vorjahresvergleich)
Zielwert	> 50,0 %
Zusätzliche Beobachtungsgrößen	<ul style="list-style-type: none"> - Anzahl der Dienstleistungen, für die eine Online-Terminvereinbarung möglich ist - Anzahl der Dienstleistungen, für die ein Online- (Antrags-) Verfahren genutzt werden kann
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> - Einbinden vorhandener Online-Verfahren in Serviceportal bzw. bezirklichen Internetauftritt verbessern und kommunizieren - Die Anzahl der Dienstleistungen, für die eine Online-Terminvereinbarung möglich ist, wird erhöht, da hier - im Vergleich mit anderen Bezirken - aktuell Ausbaupotential besteht. - Die (technischen) Möglichkeiten einer qualifizierten Online-Terminvergabe - mit Vorprüfung der Zuständigkeit - und deren Nutzbarkeit für (weitere) bezirkliche Dienstleistungen sind zu klären.
Umsetzungstermin/e	30.04.2025, 31.08.2025, 31.12.2025 (Einbinden vorhandener Online-Verfahren)
Umsetzungsbeteiligte	StD (FF/Koordination), alle Organisationseinheiten mit Publikumsverkehr, Büro für Bürgerbeteiligung, Pressestelle, SE FM, DSB, Senatsverwaltung für Inneres
Ist-Wert zum Berichtsstichtag	69,0 % (Vorjahr 68,1%) <u>Zusätzliche Beobachtungsgrößen:</u> Anzahl Dienstleistungen mit Online-Terminvergabe: 164 Anzahl Dienstleistungen mit Online-Antragsverfahren: 133 Eine im Jahr 2025 neu hinzugekommene Online-Dienstleistung ist unter anderen die Verlängerung des Bewohnerparkausweises (Amt für Bürgerdienste). Seit April 2025 lässt sich der Vorgang komplett online abwickeln.
Beschreibung vorhandener Risiken für Zielerreichung	Die Möglichkeit des Einsatzes des IKT-Basisdienstes Zeitmanagementsystem (ZMS) und die Verfügbarkeit der Online-(Antrags-)Verfahren können vom Bezirksamt nur eingeschränkt beeinflusst werden. Die Anzahl der im Serviceportal abrufbaren (Online-)Dienstleistungen kann aufgrund veränderter Zuständigkeiten (z.B. Aufgabenaufschichtungen) und / oder Standortinformationen geringfügig schwanken.
(Ressortübergreifende) Aktivitäten zur Gegensteuerung	Das Bezirksamt setzt sich gegenüber dem Senat dafür ein, dass das ZMS zu einem bürgerfreundlichen Online-Termin-Management fortentwickelt wird. Das Bezirksamt setzt sich gegenüber dem Senat ferner dafür ein, systematisch Informationen zur Nutzung der vorhandenen Online-(Antrags-) Verfahren zu erhalten und für die Qualifizierung vorhandener digitaler Angebote (nach-) zu nutzen.

Ziele der Auftrags-/Zielgruppenperspektive - Geschäftsbereich Bezirksbürgermeisterin (BzBm)

Bericht zum Stichtag 31.12.2025


Anlage zu AZ-P_2: Digitalisierung vorantreiben – Indikator und zusätzliche Beobachtungsgrößen

	30.04.2025	31.08.2025	31.12.2025	31.12.2024
Indikator und zusätzliche Beobachtungsgrößen				<i>(Vorjahr)</i>
Anzahl der Dienstleistungen (Bezirksamt Mitte von Berlin)	305	350	348	335
Anzahl der Dienstleistungen <u>mit</u> Online-Zugang (Verfahren und/oder Terminvergabe)	229	247	240	228
<i>Anteil an allen Dienstleistungen</i>	<i>75,1%</i>	<i>70,6%</i>	<i>68,8%</i>	<i>68,1%</i>
Anzahl der Dienstleistungen nur mit Online-Terminvergabe	107	113	107	112
<i>Anteil an Dienstleistungen mit Online-Zugang (Verfahren und/oder Terminvergabe)</i>	<i>46,8%</i>	<i>45,8%</i>	<i>44,6%</i>	<i>49,1%</i>
Anzahl der Dienstleistungen nur mit Online-(Antrags-) Verfahren	69	78	76	70
<i>Anteil an Dienstleistungen mit Online-Zugang (Verfahren und/oder Terminvergabe)</i>	<i>30,1%</i>	<i>31,6%</i>	<i>31,7%</i>	<i>30,7%</i>
Anzahl der Dienstleistungen mit Online-Verfahren und Online-Terminvergabe)	53	56	57	46
<i>Anteil an Dienstleistungen mit Online-Zugang (Verfahren und/oder Terminvergabe)</i>	<i>23,1%</i>	<i>22,7%</i>	<i>23,8%</i>	<i>20,2%</i>
Anzahl der Dienstleistungen <u>ohne</u> Online-Zugang (Verfahren und/oder Terminvergabe)	76	103	108	107
<i>Anteil an allen Dienstleistungen</i>	<i>24,9%</i>	<i>29,4%</i>	<i>31,0%</i>	<i>31,9%</i>

Ziele der Auftrags-/Zielgruppenperspektive – Geschäftsbereich Bezirksbürgermeisterin (BzBm)

Bericht zum Stichtag 31.12.2025

AZ-P_3: Bibliotheken für alle erlebbar machen

Ziel-Nr.	AZ-P_3
Ergebnis	
Ziel	Bürger*innen können im Bezirk Mitte wohnortnah und barrierefrei an vielfältigen attraktiven Bildungs- und Kulturangeboten der Bibliotheken teilhaben (Leistungsversprechen).
Unter- oder Teilziele	Für alle vereinbarten Qualitätsstandards (vgl. zusätzliche Beobachtungsgrößen) für das Bezirksamt Mitte von Berlin werden die Mindestwerte erreicht.
Beschreibung	Das fachliche Referenzdokument für die bezirkliche Standort- und Angebotsgestaltung ist die Zielvereinbarung zur gesamtstädtischen Steuerung der öffentlichen Bibliotheken (Geltungsdauer 2023 bis 2025).
Indikator	Jahresöffnungsstunden je 1.000 Einwohner*innen (Jahresfortschritt; im Vorjahresvergleich)
Zielwert	50,0 <u>Hinweise zum Zielwert:</u> 50 Jahresöffnungsstunden je 1.000 Einwohner*in entsprechen bei 397.134 Einwohner*in (Stand 31.12.2023) insgesamt 19.857 Jahresöffnungsstunden.
Zusätzliche Beobachtungsgrößen	Veranstaltungsquotient (VQ) – Verhältnis von Anzahl der Veranstaltungen zur Zahl der Einwohner*innen (Anzahl Veranstaltungen je 10.000 Einwohner*innen) Kooperationsquotient (KQ) – Verhältnis von Anzahl der Kooperationen zur Zahl der Einwohner*innen bzw. Bezirksregionen Fortbildungstage (FT) – Anzahl der Fortbildungstage pro Vollzeitäquivalent (VZÄ) pro Kalenderjahr Einwohner*innenbezogene Personalausstattung (EPA) – Vollzeitäquivalente (VZÄ) je 3.000 Einwohner*innen
Maßnahmen	<u>Aktivitäten zur Gegensteuerung (aufgrund des Berichts zum Stichtag 30.04.2025):</u> Fördermittel von SenKultGZ für die Einführung von OpenLibrary stehen in diesem Jahr im VÖBB zur Verfügung. Fördermittel der Deutschen Klassenlotterie für die Sonntagsöffnung in der Hansabibliothek konnten für 2025 über den Förderverein der Stadtbibliothek akquiriert werden.
Umsetzungstermin/e	31.12.2025
Umsetzungsbeteiligte	Amt für Weiterbildung und Kultur (FF)
Ist-Wert zum Berichtsstichtag	43,7 (17.343 Jahresöffnungsstunden, 31.12.2024: 43,4) <u>Zusätzlichen Beobachtungsgröße/n:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Veranstaltungsquotient (VQ) – Verhältnis von Anzahl der Veranstaltungen zur Zahl der Einwohner*innen (Anzahl Veranstaltungen je 10.000 Einwohner*innen) – IST: 125,4 • Kooperationsquotient (KQ) – Verhältnis von Anzahl der Kooperationen zur Zahl der Einwohner*innen bzw. Bezirksregionen – IST: 119 • Fortbildungstage (FT) – Anzahl der Fortbildungstage pro Vollzeitäquivalent (VZÄ) pro Kalenderjahr – IST: 6,99 • Einwohner*innenbezogene Personalausstattung (EPA) – Vollzeitäquivalente (VZÄ) je 3.000 Einwohner*innen – IST: 0,73
Beschreibung vorhandener Risiken für Zielerreichung	Für die Übernahme der durch Drittmittel ermöglichten Öffnungszeitenweiterungen wurden mit dem Haushalt 2026/2027 Personalmittel in Sachmittel umgewandelt und der Titelansatz für Dienstleistungen erhöht. Müssen diese Mittel für die Erbringung pauschaler Minderausgaben eingespart werden, geht die Möglichkeit der Fortsetzung der erweiter-

Ziele der Auftrags-/Zielgruppenperspektive - Geschäftsbereich Bezirksbürgermeisterin (BzBm)

Bericht zum Stichtag 31.12.2025

	<p>ten Öffnungszeiten verloren. Auch für die Fortsetzung der Sonntagsöffnung in der Schiller-Bibliothek ist die Voraussetzung das Vorhandensein entsprechender Fördermittel aus den Präventionsmitteln für den Leopoldplatz. Die für die Erweiterung der Öffnungszeiten ohne Fachpersonal nötige OpenLibrary-Technik ist noch nicht funktionsfähig. Im Rahmen eines VÖBB-Projekts werden die dafür nötigen Voraussetzungen im Laufe des Jahres 2026 geschaffen. Zugleich fehlen wesentliche rechtliche Rahmenbedingungen wie ein Berliner Bibliotheksgesetz sowie eine aktualisierte Dienstvereinbarung zur Flexibilisierung der Arbeitszeit mit aktualisierter Anlage zu den Bibliotheken. Das Bundesarbeitszeitgesetz verhindert in seinem jetzigen Wortlaut eine Öffnung der Bibliotheken mit Personal an Sonntagen. Der Erfüllung der Personalzielzahlen aus der Zielvereinbarung steht der Zwang zum Personalabbau auf-Grund des Budgetdefizits im Produkt 80007 Medienbereitstellung und -Entleihung gegenüber. Während alle Zielwerte der Zielvereinbarung erreicht wurden, mussten im Haushalt 2026/2027 zwei Personalstellen eingespart werden. Der Zielwert zur Personalausstattung kann nur mit der Bereitstellung weiterer Personalstellen erreicht werden.</p>
(Ressortübergreifende Aktivitäten zur Gegensteuerung	<p>Um Angebote durch OpenLibrary im Produktkatalog der Bezirke besser zu berücksichtigen, wird bezirksübergreifend auf Produktänderungen hingewirkt.</p>

Ziele der Auftrags-/Zielgruppenperspektive - Geschäftsbereich Schule und Sport (SchuSpo)

Bericht zum Stichtag 31.12.2025

AZ-P_4: Schulinfrastruktur verbessern

Ziel-Nr.	AZ-P_4
Ergebnis	
Ziel	Der bezirkliche Schulträger (Schul- und Sportamt) stellt eine bedarfsgerechte Schulplatzversorgung für Schüler*innen im Bezirk sicher.
Unter- oder Teilziele (optional)	<p>Eine rechtzeitige und bedarfsgerechte Bereitstellung von Schulplätzen an öffentlichen Schulen im Bezirk Mitte wird durch bauliche, schulorganisatorische oder sonstige Maßnahmen gemäß Schulgesetz (SchulG - Berlin) sichergestellt.</p> <p>Die Datenqualität der baulichen, räumlichen sowie freiräumlichen Gegebenheiten (Kapazitäten und Handlungsbedarfe) ist erhöht (Raumdateien anfertigen).</p> <p>Die Reinigungsqualität in den Schulgebäuden ist erhöht.</p> <p>Das KLR-(Test-)Budgetierungsergebnis der budgetierbaren Produkte der Produktgruppe „Sicherung des Unterrichts“ (ohne Produkt/e „Beförderung von Kindern mit Behinderung“) ist gegenüber dem Vorjahr verbessert.</p>
Beschreibung	Die baulichen Kapazitäten einer Schule ergeben sich aus der Datenerhebung nach Vorgabe des Musterraumprogramms der SenBJF. Anhand der Aktualisierung der Datenlage durch Vor-Ort-Besuche und der Übertragung in die Raumdatei kann eine Übersicht über die aktuelle räumliche Situation und die Kapazität einer Schule erreicht werden. Auch die freiräumliche Situation (Zustand des Schulhofes und der Außenanlagen) soll dabei erfasst werden.
Indikator	<p>Verhältnis der Grundschulplätze im Bezirk Mitte zur Anzahl der Grundschüler*innen mit Wohnsitz im Bezirk Mitte (je Schulart, ohne Sonderpädagogische Förderzentren)¹ und unterjährige Prognose</p> <p>¹ Datengrundlage ist die Statistik „Schüler (m/w/d) nach dem Wohnsitz (Hauptwohnung) - im Schuljahr“ der Senatsverwaltung für Bildung</p>
Zielwert	<p>> 0,978</p> <p>[nachrichtlich: IST-Wert für Schuljahr 2024/2025: 0,884 (nur Grundschule: 0,978; nur ISS / Gymnasium: 0,778)]</p>
Zusätzliche Beobachtungsgrößen	<ul style="list-style-type: none"> - Anzahl der zum Schuljahr 2025/2026 zu versorgenden Schüler*innen - Anzahl der zum Schuljahr 2025/2026 im Bezirk Mitte verfügbaren Schulplätze (je Schulart, ohne sonderpädagogische Förderzentren) - Verhältnis der Schulplätze im Bezirk Mitte zur Anzahl Schüler*innen mit Wohnsitz im Bezirk Mitte (je Schulart, ohne sonderpädagogische Förderzentren) - Umfang (in Quadratmeter) und Anteil der durch andere Nutzungen (während der regulären schulischen Nutzungszeiten) belegten Nutzflächen in Schulgebäuden - Gesamtzufriedenheit von Nutzenden bezüglich der Sauberkeit (Schüler*innen, Lehrkräfte, weiteres schulisches Personal inkl. Hausmeister)
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> - Alle Aufnahmen der Schulanfänger*innen fristgerecht bescheiden - Prozesse zur Erstellung von Bedarfsprogrammen und zur Vorbereitung von Bauplanungsunterlagen für den Bereich Schulbau optimieren - Erforderliche Bedarfsprogramme werden durch den Bedarfsträger erstellt und die nötigen Planungsunterlagen durch die SE FM vorbereitet - Ortbegehungen zur Überprüfung der baulichen, räumlichen und freiräumlichen Situation an den Schulen wurden durchgeführt. - Raumdateien werden aktualisiert und die Erkenntnisse aus den Vor-Ort-Besuchen werden systematisch erfasst - Durchführung von Qualitätskontrollen („kleiner und großer Check-Up“) gemäß der gesamtstädtischen Zielvereinbarung zur Qualitätsverbesserung Schulreinigung

Ziele der Auftrags-/Zielgruppenperspektive - Geschäftsbereich Schule und Sport (SchuSpo)


Bericht zum Stichtag 31.12.2025

Umsetzungstermin/e	31.12.2025
Umsetzungsbeteiligte	Schul- und Sportamt (FF), SE FM, Jugendamt, Stadtentwicklungsamt, OE SPK
Ist-Wert zum Berichtsstichtag	0,969 [nachrichtlich: IST-Wert für Schuljahr 2025/2026: 0,876 (nur Grundschule: 0,969; nur ISS / Gymnasium: 0,775)] <u>Bedarfsgerechte und rechtzeitige Bereitstellung von Schulplätzen</u> Der bezirkliche Schulträger (Schul- und Sportamt) setzt unverändert auf die Mehrfachnutzung von Räumlichkeiten, die aktuell ausschließlich für die Hortbetreuung vorgesehen sind, und auf die neuen Schulstandorte, um eine bedarfsgerechten Schulplatzversorgung abzusichern. <u>Datenqualität - Erstellung von Raumdateien</u> Es fanden 13 vor-Ort-Besuche an Schulen als Teilprozess der Erstellung von neuen Raumdateien statt. Zum Stichtag wurden 119.050 qm gesichtet. Davon wurden 5.856 m ² als Fläche mit Fremdnutzung identifiziert. Dies entspricht 4,92% der erfassten Fläche. <u>Reinigungsqualität</u> Die Vorbereitungen zur Umsetzung von Qualitätskontrollen („kleiner und großer Check-Up“) gemäß der gesamtstädtischen Zielvereinbarung zur Qualitätsverbesserung der Schulreinigung ist angelaufen. Die hierzu notwendige technische Ausstattung für die Schulhausmeister wurde bereits angeschafft. Aktuell erfolgt die Klärung zur Ausstattung der Objektverwaltung mit Tablets mit dem Schulamt. Die Reinigungskontrollapp für die Tablets wurde zentral durch den Senat beschafft. In einigen Bezirken sollen zum Ende des Jahres Probeläufe starten. Sobald der Datenbestand (Raumbuch essentialsFM) seitens des Schulamtes aktualisiert wurde, beginnen die Schulungen für die Schulhausmeister (voraussichtlich Ende I. Quartal 2026). <u>KLR-(Test-)Budgetierungsergebnis</u> -10.346.888 Euro (Vorjahr: -8.341.326 Euro)
Beschreibung vorhandener Risiken für Zielerreichung	Zur Zielerreichung fehlt das erforderliche Personal. Die Alternativ-Idee, die Aufgabe als externe Dienstleistung zu vergeben, birgt ein Risiko, da das erforderliche Fachwissen für die Anfertigung einer Ausschreibung nicht vorhanden ist und erst erarbeitet werden muss.
(Ressortübergreifende) Aktivitäten zur Gegensteuerung	-

Ziele der Auftrags-/Zielgruppenperspektive – Geschäftsbereich Ordnung, Umwelt, Natur, Straße und Grünflächen (OrdUmSGA)

Bericht zum Stichtag 31.12.2025

AZ-P_5: Grünflächen und Spielplätze erhalten und im Hinblick auf Klimaanpassung und Biodiversität qualifizieren

Ziel-Nr.	AZ-P_5
Ergebnis	
Ziel	Die Versorgung der Bürger*innen mit Grün- und Erholungsanlagen (inkl. Spielplätze) wird quantitativ und qualitativ auf unverändertem Niveau (Vorjahr) gesichert.
Unter- oder Teilziele	Für die 20 Grünen Hauptwege (unter der Prämisse der Wahrnehmbarkeit und Erholungsfunktion) und die bezirkliche Grünraumverbindung als vernetzende Elemente im Freiraumverbund der Bezirke ist eine Strategie zur Qualifizierung entwickelt.
Beschreibung	Ziel des Bezirkes Mitte ist es, trotz des zu erwartenden Einwohnerzuwachses, keine quantitative und qualitative Verschlechterung der Versorgung der Bürgerinnen und Bürger mit Freiraum und Spielplätzen zuzulassen.
Indikator	Versorgung mit öffentlichem Freiraum
Zielwert	100 %
Zusätzliche Beobachtungsgrößen	<ul style="list-style-type: none"> - Freiraum: Verhältnis „erholungsrelevanter Freiraum in m² je Einwohner/in auf der Betrachtungsebene der statistischen Blöcke“ des aktuellen Jahres zu bezirklicher Versorgungsanalyse des Vorjahres (keine Verschlechterung der Absolutwerte (unter Richtwert) bei den Blöcken) - Spielplätze: Verhältnis „nutzbarer Spielfläche m² je Einwohner/in auf der Betrachtungsebene der Versorgungseinheit (VE)“ des aktuellen Jahres zu bezirklicher Spielplatzentwicklungsplanung des Vorjahres (keine Verschlechterung der Absolutwerte unter dem gesetzlichen Richtwert entsprechend des § 4 Kinderspielplatzgesetz bei den VE)
Maßnahmen	[...]
Umsetzungstermin/e	31.12.2025
Umsetzungsbeteiligte	Umwelt- und Naturschutzamt (FF), Straßen- und Grünflächenamt, Stadtentwicklungsamt, Klimaschutzbeauftragte
Ist-Wert zum Berichtsstichtag	Der Versorgungsgrad an Grün- und Freiflächen kann aktuell nicht abgebildet werden und in Bezug zur Einwohnerdichte gestellt werden, da die maßgeblichen statistischen Werte zum Berichtszeitpunkt nicht zur Verfügung stehen.
Beschreibung vorhandener Risiken für Zielerreichung	-
(Ressortübergreifende) Aktivitäten zur Gegensteuerung	-

Ziele der Auftrags-/Zielgruppenperspektive – Geschäftsbereich Ordnung, Umwelt, Natur, Straße und Grünflächen (OrdUmSGA)

Bericht zum Stichtag 31.12.2025


AZ-P_6: Fuß- und Radverkehr sicherer machen

Ziel-Nr.	AZ-P_6
Ergebnis	
Ziel	Im Sinne einer klimaverträglichen Verkehrswende und der im Mobilitätsgesetz vorgesehenen Förderung des Umweltverbundes wird das bestehende Verkehrssystem so gestaltet, dass der Fuß- und Radverkehr gestärkt und sicherer gemacht wird.
Unter- oder Teilziele	<p>Im Jahr 2025 wird das Radverkehrsnetz im Bezirk um 10,0 Kilometer erweitert.</p> <p>An 25 Kreuzungen werden die Sichtverbindungen für den Fußverkehr verbessert, indem dort Abstellanlagen für Fahrräder, Lastenräder und Elektroroller etc. installiert werden. Dies hat zudem den Vorteil, die Gehwege zu entlasten und dort mehr Platz für Fußgänger*innen zu schaffen.</p> <p>In drei Kiezblockbereichen werden Kiezblockmaßnahmen umgesetzt.</p> <p>Das KLR-(Test-)Budgetierungsergebnis der budgetierbaren Produkte des Produktbereichs „Aufgaben der Straßenverkehrsbehörde“ ist gegenüber dem Vorjahr verbessert.</p>
Beschreibung	-
Indikator	Erfüllungsgrad der Maßnahmen zum Umsetzungstermin
Zielwert	100,0 %
Zusätzliche Beobachtungsgrößen	<ul style="list-style-type: none"> - Länge der anordnungsfähigen, der vergebenen und der realisierten Strecken des Radnetzes im Bezirk in Metern - Anzahl der anordnungsfähigen, der vergebenen und der realisierten Kreuzungen mit verbesserten Sichtverbindungen - Differenz aus Brutto-Budget (inkl. Mediankorrekturfaktor; ohne Planmengen) und erweiterte Teilkosten (ggf. Hochrechnung) in Euro, im Vorjahresvergleich
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> - Portfolio mit Sen MVKU hinsichtlich Finanzierbarkeit abstimmen - Planungskonferenzen terminieren und Meilensteinplanung dementsprechend vornehmen - Phasen 1-4 im Projekt Kiezblock Mitte durchführen - Maßnahmen aus Projekt Umweltkiezen und weiteren Kiezen mit vorlaufender Bearbeitung konkretisieren und umsetzen
Umsetzungstermin/e	31.12.2025
Umsetzungsbeteiligte	Straßen- und Grünflächenamt (FF)
Ist-Wert zum Berichtsstichtag	<p>< 75,0%</p> <p>Unter-/Teilziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Radnetz: 33,0% • Kreuzungen: 140,0% <p><u>KLR-(Test-)Budgetierungsergebnis:</u> -587.182 Euro (Vorjahr: -606.015 Euro)</p>
Beschreibung vorhandener Risiken für Zielerreichung	-
(Ressortübergreifende) Aktivitäten zur Gegensteuerung	-

Ziele der Auftrags-/Zielgruppenperspektive – Geschäftsbereich Ordnung, Umwelt, Natur, Straße und Grünflächen (OrdUmSGA)

Bericht zum Stichtag 31.12.2025

AZ-P_7: Öffentlichen Raum im Hinblick auf Klimaanpassung und Biodiversität qualifizieren

Ziel-Nr.	AZ-P_7
Ergebnis	
Ziel	Der öffentliche Raum wird schrittweise im Hinblick auf Klimaanpassung und Biodiversität qualifiziert.
Unter- oder Teilziele	<p>Im öffentlichen Raum sind 20.000 Quadratmeter des Straßenlandes von der Mischkanalisation abgekoppelt. Das Regenwasser dieser Flächen wird lokal versickert und fördert die Entwicklung des Stadtgrüns, wodurch dessen Kühleffekt verbessert wird.</p> <p>Im Bezirk Mitte sind 250 Pflanzungen – zur Ergänzung des aktuellen Baumbestandes – im Jahr 2025 erfolgt.</p> <p>Das KLR- (Test-) Budgetierungsergebnis der budgetierbaren Produkte des Produktbereichs "Aufgaben der Straßenbaubehörde" und der Produkte „Straßenbäume (80986-80988)“ ist gegenüber dem Vorjahr verbessert.</p>
Beschreibung	-
Indikator	Straßenland (in Quadratmeter), das von der Mischkanalisation abgekoppelt ist (darunter: Fläche, die entsiegelt wurde; Fläche, deren Wasserableitung auf entsiegelte Flächen angepasst und auf entsiegelte Flächen geleitet wird)
Zielwert	20.000 Quadratmeter
Zusätzliche Beobachtungsgrößen	<ul style="list-style-type: none"> - Anzahl der erfolgten Pflanzungen von Straßenbäumen - Anzahl der Straßenbäume (Bestand) - Verhältnis der Anzahl der Straßenbäume im Jahresfortschritt zu Vorjahresende („Bestandserhaltungsquote“) - Differenz auf Brutto-Budget (inkl. Mediankorrekturfaktor; ohne Planmengen) und erweiterten Teilkosten (ggf. Hochrechnung) in Euro, im Vorjahresvergleich
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> - Initiale für Standortauswahl definieren - Potentielle Standorte identifizieren - Leitfaden für die Herstellung der Versickerungsfläche erarbeiten - Bau- und Standorterkundung durchführen - Sicherung der Finanzierung des Baus / der Pflanzung - Bauleistung / Pflanzarbeiten vergeben und überwachen <p><u>Aktivitäten zur Gegensteuerung (aufgrund des Berichts zum Stichtag 30.04.2025):</u> Beantragung von Finanzierungen, Erstellung eines Leitfadens.</p>
Umsetzungstermin/e	31.12.2025
Umsetzungsbeteiligte	Straßen- und Grünflächenamt (FF), Stadtentwicklungsamt, Klimaschutzbeauftragte, Umwelt- und Naturschutzamt
Ist-Wert zum Berichtsstichtag	<p>~ 9.000 Quadratmeter (45,0 %)</p> <p>Es handelt sich dabei unter anderem um 19 Grüne Gullys. Eine Bepflanzung konnte jahreszeitbedingt, nicht vollumfänglich innerhalb des Berichtszeitraums realisiert werden.</p> <p><u>Zusätzliche Beobachtungsgrößen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Anzahl der erfolgten Pflanzungen von Straßenbäumen: 363 • Anzahl der Straßenbäume (Bestand): 26.149 (Vorjahr: 26.151) • Bestandserhaltungsquote: 0,99 • KLR-(Test-)Budgetierungsergebnis: Aufgaben der Straßenbaubehörde: -509.500 Euro. Vorjahr: -768.810 Euro Produkte „Straßenbäume“: -1.046.993 Euro. Vorjahr: 503.067 Euro

Ziele der Auftrags-/Zielgruppenperspektive - Geschäftsbereich Ordnung, Umwelt, Natur, Straße und Grünflächen (OrdUmSGA)


Bericht zum Stichtag 31.12.2025

Beschreibung vorhandener Risiken für Zielerreichung	-
(Ressortübergreifende) Aktivitäten zur Gegensteuerung	-

Ziele der Auftrags-/Zielgruppenperspektive – Geschäftsbereich Ordnung, Umwelt, Natur, Straße und Grünflächen (OrdUmSGA)

Bericht zum Stichtag 31.12.2025

AZ-P_8: Verkehrsüberwachung ausbauen, Verbraucherschutz stärken

Ziel-Nr.	AZ-P_8
Ergebnis	
Ziel	Die Wahrnehmbarkeit des Ordnungsamtes im öffentlichen Raum wird für die bezirklichen Einwohner*innen verbessert.
Unter- oder Teilziele	<p>Die Präsenz des Allgemeinen Ordnungsdienstes im öffentlichen Raum wird erhöht. Die Verkehrsüberwachung (ruhender Verkehr) wird mit dem Verkehrsüberwachungsdienst weiter ausgebaut, um die Verkehrssicherheit zu erhöhen. Die Lebensmittelüberwachung im Bezirk wird nachhaltig betrieben, um den Verbraucherschutz zu stärken.</p> <p>Mit der Zielvereinbarung Sauberkeit und Ordnung im öffentlichen Raum werden zum Thema Müll mehr Kontrollen durchgeführt und die Präventionsarbeit ausgebaut, um die Müllverschmutzung im öffentlichen Raum zu reduzieren. Der öffentliche Raum zeichnet sich [...] durch ein reduziertes Maß an Müllverschmutzung [...] aus (Leistungs-/Serviceversprechen der Zielvereinbarung). Das KLR- (Test-) Budgetierungsergebnis 2027 (Datenbasis 2025) der budgetierbaren Produkte der Produktgruppe "Sicherstellung der Ordnung/Sauberkeit im öffentlichen Raum" ist ausgeglichen/positiv.</p>
Beschreibung	-
Indikator	<p>Verhältnis der Präsenzstunden des Allgemeinen Ordnungsdienstes je Einwohner*in in Mitte zu Präsenzstunden des Allgemeinen Ordnungsdienstes je Einwohner*in alle Bezirke (im Jahresfortschritt)</p> <p><u>Hinweise zum Indikator:</u> Die Präsenzstunden des Allgemeinen Ordnungsdienstes werden als Bezugsgröße des Produktes "80374 - Ordnungsmaßnahmen des Allgemeinen Ordnungsdienstes" monatlich ermittelt. Als Anzahl der Einwohner*innen (Mitte und alle Bezirke) wird der Bestand des Vorjahres (hier: 31.12.2024) zugrunde gelegt.</p>
Zielwert	100,0 %
Zusätzliche Beobachtungsgrößen	<ul style="list-style-type: none"> - Präsenzstunden des Allgemeinen Ordnungsdienstes in Mitte (im Jahresfortschritt) im Vergleich zum Vorjahr - Anzahl der vom Verkehrsüberwachungsdienst veranlasste Umsetzungen von Kraftfahrzeugen in Mitte (im Jahresfortschritt) im Vergleich zum Vorjahr (Grundlage: Statistik der Polizei Berlin) - Anzahl der Lebensmittelkontrollen der Lebensmittelüberwachung in Mitte (im Jahresfortschritt) im Vergleich zum Vorjahr - Anzahl der Feststellungen (AMS-Müllmeldungen) - Zielwert 1.468 - Anzahl der umgesetzten Präventionsmaßnahmen zum Thema Müll - Zielwert 6 - Differenz aus Brutto-Budget 2027 (inkl. Mediankorrekturfaktor; ohne Planmengen) und erweiterten Teilkosten 2025 (ggf. Hochrechnung) in Euro
Maßnahmen	-
Umsetzungstermin/e	31.12.2025
Umsetzungsbeteiligte	Ordnungsamt (FF)
Ist-Wert zum Berichtsstichtag	<p>105,6 %</p> <p><u>zusätzliche Beobachtungsgröße/n:</u> Januar - Dezember 2025: 50.828 Präsenzstunden (7,682 Präsenzmin. je Einwohner*in) Januar - Dezember 2024: 50.034 Präsenzstunden (7,559 Präsenzmin. je Einwohner*in)</p> <p>Januar - Dezember 2025: 5.896 Umsetzungen Januar - Dezember 2024: 6.164 Umsetzungen</p>

Ziele der Auftrags-/Zielgruppenperspektive - Geschäftsbereich Ordnung, Umwelt, Natur, Straße und Grünflächen (OrdUmSGA)


Bericht zum Stichtag 31.12.2025

	<p>Januar - Dezember 2025: 7.048 Lebensmittelkontrollen Januar - Dezember 2024: 7.906 Lebensmittelkontrollen</p> <p>Januar - Dezember 2025: 1.610 AMS-Müllmeldungen Januar - Dezember 2024: 394 AMS-Müllmeldungen</p> <p>Januar - Dezember 2025: 15 Präventionsmaßnahmen Müll</p> <p><u>KLR-(Test-)Budgetierungsergebnis:</u> -128.149 Euro (Vorjahr: 108.900 Euro)</p>
Beschreibung vorhandener Risiken für Zielerreichung	-
(Ressortübergreifende) Aktivitäten zur Gegensteuerung	-

Ziele der Auftrags-/Zielgruppenperspektive - Geschäftsbereich Stadtentwicklung und Facility Management (StadtFM)

Bericht zum Stichtag 31.12.2025

AZ-P_9: Wohnraum schaffen und sichern

Ziel-Nr.	AZ-P_9
Ergebnis	
Ziel	Wohnraum für alle: in allen Quartieren des Bezirkes ist eine ausgewogene soziale Mischung der Bevölkerung Ziel der Stadtentwicklung. Hierfür soll beim Wohnungsneubau ein Anteil von 12,0% der Wohnungen im geförderten Wohnungsbau oder für die städtischen Wohnungsbaugesellschaften oder für die nicht renditeorientierte Wohnungswirtschaft genehmigt werden.
Unter- oder Teilziele	Der bezirkliche Bestand von Wohnungen der städtischen Wohnungsbaugesellschaften und Wohnungen von Genossenschaften wird gesichert und erweitert. Im Bestand soll neben den anderen Instrumenten des Mieterschutzes durch die Milieuschutzgebiete die Verdrängung durch Modernisierung deutlich gebremst werden. Die für den Wohnungsneubau bedeutsamen Bebauungsplanverfahren sollen zügig abgeschlossen werden.
Beschreibung	-
Indikator	Anteil der Baugenehmigungen für geförderte Wohnungen und Wohnungen der städtischen Wohnungsbaugesellschaften an Zahl der Baugenehmigungen insgesamt (Jahresfortschrittswert)
Zielwert	12,0 %
Zusätzliche Beobachtungsgrößen	- Anzahl der fertiggestellten Wohnungen (alle Bauherren) - Jahresfortschritt im Vorjahresvergleich - Anzahl der fertiggestellten Wohnungen der landeseigenen Wohnungsbaugesellschaften - Jahresfortschritt im Vorjahresvergleich - Anzahl der Haushalte in Milieuschutzgebieten - im Vorjahresvergleich <u>nachrichtlich:</u> - Bestand an Wohnungen (alle Bauherren)
Maßnahmen	
Umsetzungstermin/e	31.12.2025
Umsetzungsbeteiligte	Stadtentwicklungsamt (FF)
Ist-Wert zum Berichtsstichtag	<i>Indikatorausprägung ist nicht ermittelbar.</i> <u>Nachrichtlich:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Baugenehmigungen für geförderte Wohnungen: Daten nicht verfügbar • Baugenehmigungen für Wohnungen der städtischen Wohnungsbaugesellschaften: 0 • Zahl der Baugenehmigungen insgesamt: 569 <u>Zusätzliche Beobachtungsgrößen</u> <ul style="list-style-type: none"> • Anzahl der fertiggestellten Wohnungen (alle Bauherren) - Jahresfortschritt im Vorjahresvergleich: <i>Hierzu liegen für den Berichtszeitraum keine aktuellen Informationen vor.</i> • Anzahl der fertiggestellten Wohnungen der landeseigenen Wohnungsbaugesellschaften - Jahresfortschritt im Vorjahresvergleich: <i>Hierzu liegen für den Berichtszeitraum keine aktuellen Informationen vor.</i> • Anzahl d. Haushalte in Milieuschutzgebieten: 107.000 (2024 = 107.000)
Beschreibung vorhandener Risiken für Zielerreichung	-

**Ziele der Auftrags-/Zielgruppenperspektive - Geschäftsbereich Stadtentwicklung und Facility
Management (StadtFM)**

Bericht zum Stichtag 31.12.2025


**(Ressortübergreifende)
Aktivitäten zur Gegen-
steuerung**

-

Ziele der Auftrags-/Zielgruppenperspektive - Geschäftsbereich Stadtentwicklung und Facility Management (StadtFM)

Bericht zum Stichtag 31.12.2025


AZ-P_10: Bezirkliche Gebäude erhalten

Ziel-Nr.	AZ-P_10
Ergebnis	
Ziel	Die bauliche Infrastruktur im bezirklichen Vermögen wird durch Bauunterhaltungsmaßnahmen gesichert (Erhalt von Substanz, Bauwert und Nutzbarkeit).
Unter- oder Teilziele	Die veranschlagten Bauunterhaltungsmittel (Obergruppe 519) - inkl. zusätzlicher, unterjähriger Ansatzerhöhungen - werden vollständig verausgabt. Die Baumaßnahmenplanung 2024 wird umgesetzt.
Beschreibung	-
Indikator	Abfluss von Mitteln der Obergruppe 519 (Verhältnis angeordneter Mittel zu veranschlagten/fortgeschriebenen Mitteln)
Zielwert	100,0 %
Zusätzliche Beobachtungsgrößen	Festlegungen von Mitteln der Obergruppe 519 (Verhältnis festgelegter Mittel zu veranschlagten/fortgeschriebenen Mitteln)
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> - Regelmäßige Berichterstattung zum realisierten Mittelabfluss, zur Jahresprognose und zu Umsetzungsrisiken an das Bezirksamt und die Bedarfsträger/Nutzer. - Zur Unterstützung des Bedarfsträgers Schul- und Sportamt bei der Erstellung von Bedarfsprogrammen - und ggf. weiterer erforderlicher (Planungs-)Unterlagen - werden die Ressourcen der Rahmenkoordination verstärkt eingesetzt/genutzt. - Umsetzung der Strategien zur vollständigen Verausgabung der Bauunterhaltungsmittel im jeweiligen Haushaltsjahr (siehe BA-Protokoll vom 28.05.2019 unter Nr. 3 / Sachstand zu den Prüfaufträgen an die SE PersFin / Bauunterhaltungsmittel) - Überzeichnung der Haushaltsmittel bauliche Unterhaltung i.H.v. 10 %
Umsetzungstermin/e	-
Umsetzungsbeteiligte	SE Facility Management (FF), alle Organisationseinheiten
Ist-Wert zum Berichtsstichtag	99,9 % (Abfluss von Mitteln = Festlegungen)
Beschreibung vorhandener Risiken für Zielerreichung	<p>Es sind folgende weitere Risiken hinzugetreten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung der neuen Haushaltssoftware HKR im laufenden Haushaltsjahr führte durch die Umstellung im System und die Einarbeitung der Mitarbeitenden zu Verzögerungen im Bearbeitungsprozess. • Für diverse Projekte sind die vorhandenen Bestandsdokumentationen unvollständig. Dadurch ist eine langwierige und umständliche Recherche in den Akten notwendig, da diese Bestandsdokumentationen Grundlage für die weitere Bearbeitung/ Aktualisierung in den Projekten sind.
(Ressortübergreifende) Aktivitäten zur Gegensteuerung	<p>Es sind folgende zusätzliche Aktivitäten ergriffen worden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßige quartalsweise Qualitäts- und Controlling-Gespräche mit allen internen Planungs- und Projektbeteiligten zur engmaschigen Steuerung des Projektfortschritts, ergänzt durch eine monatliche Berichterstattung zu Terminen, Kosten und Qualitäten. • Projektübergreifende Steuerung der Finanzierungsmittel auf Grundlage der monatlich prognostizierten Kostenentwicklung.

Ziele der Auftrags-/Zielgruppenperspektive - Geschäftsbereich Soziales und Bürgerdienste (SozBüD)

Bericht zum Stichtag 31.12.2025


AZ-P_11: Termine im Bürgeramt zeitnah verfügbar machen

Ziel-Nr.	AZ-P_11
Ergebnis	
Ziel	Alle Bürger*innen können innerhalb eines Zeitraums von 14 Tagen ihr Anliegen in einem Bürgeramt des Bezirksamtes Mitte von Berlin erledigen (Leistungsversprechen).
Unter- oder Teilziele (optional)	In allen bezirklichen Bürgerämtern werden ausreichend Terminkapazitäten vorgehalten. Die Leistungsfähigkeit der bezirklichen Bürgerämter wird durch eine hinreichende Personalausstattung gesichert. Die Bürger*innen sind mit der Aufgabenerledigung durch die Bürgerämter in Bezug auf den Service zufrieden.
Beschreibung	-
Indikator	Produktmengen (Produktbereich "Bürgerservice" - ohne Berlinpass) je Einwohner*in <u>Hinweis zum Indikator:</u> Die Zielvereinbarung bezieht sich auf folgende Produkte im Produktbereich "Bürgerservice": 60666 Beglaubigung durch Bürgeramt, 80547 Beratung durch Bürgeramt, 76925 Kfz-Zulassungsangelegenheiten, 79101 Meldeangelegenheiten, 78370 Externe Melderegisterauskunft, 78369 Angelegenheiten Bundeszentralregister, 79100 Führerscheinangelegenheiten, 78100 Passangelegenheiten, 76924 Dezentrale Ausländerangelegenheiten, 78101 Personalausweise.
Zielwert	0,684
Zusätzliche Beobachtungsgrößen	- Gebuchte Stellenanteile je 10.000 Einwohner*innen - Produktmenge (Produktbereich "Bürgerservice" - ohne Berlinpass) je Stellenanteil - Gesamtindex Kundenzufriedenheit (im Vorjahresvergleich)
Maßnahmen	- Monitoring der Qualitätsstandards bezirksintern sicherstellen - Maßnahmenumsetzung gemäß gesamtstädtischer Zielvereinbarung unterstützen - Das Bezirksamt wirkt im Projekt "Maßnahmenbündel 14-Tages-Ziel mit. Das Projekt wird unter Federführung der Senatskanzlei unter Einbindung der Bezirke - im Rahmen der gesamtstädtischen Steuerung - umgesetzt.
Umsetzungstermin/e	30.04.2025, 31.08.2025, 31.12.2025 (Monitoring) 31.12.2025 (Maßnahmen gemäß Zielvereinbarung)
Umsetzungsbeteiligte	Amt für Bürgerdienste (FF), Senatskanzlei
Ist-Wert zum Berichtsstichtag	0,657 (berlinweiter Durchschnitt: 0,554) <u>Zusätzliche Beobachtungsgrößen:</u> - Gebuchte Stellenanteile pro 10.000 Einwohnende: 1,70 (Zielwert 2025: 1,55) - Anzahl der Produktmengen pro gebuchtem Stellenanteil: 3.866 (Zielwert: 4.677) - Gesamtindex Kundenzufriedenheit: 90,8 Punkte (2024: 90,3 Punkte)
Beschreibung vorhandener Risiken für Zielerreichung	Nicht auskömmliche Bereitstellung der geplanten von Auszubildende in den Bürgerämtern im Bezirk Mitte, berlinweiter Nachfragerückgang für Bürgeramtstermine (zw. werden nicht alle Termine von Kundinnen und Kunden gebucht), die Nichterscheinende Bürgerinnen und Bürger, hohe Abwesenheiten.
(Ressortübergreifende) Aktivitäten zur Gegensteuerung	Terminbasierte Kapazitätssteuerung; Umsetzung des Konzeptes für „terminfreie Angebote, Abschaltung von Sonderprozessen (Einbürgerungsschleife), Schnellere Einsatzfähigkeit neuer Mitarbeitender u.a. durch Reduktion externer Schulungswartezeiten, Stärkung der Ausbildungsbürgeramtsplätze durch Ausweitung des Dienstleistungsangebotes.

Ziele der Auftrags-/Zielgruppenperspektive - Geschäftsbereich Soziales und Bürgerdienste (SozBüD)

Bericht zum Stichtag 31.12.2025

AZ-P_12: Wohnungslosigkeit vermeiden

Ziel-Nr.	AZ-P_12
Ergebnis	
Ziel	Alle Leistungsberechtigten erhalten durch die Sozialen Wohnhilfen individuelle präventive Maßnahmen unverzüglich und aus einer Hand in definierter Qualität, um nach Möglichkeit ihren Wohnraum behalten und/oder adäquate Hilfe zu erhalten (Leistungsverprechen).
Unter- oder Teilziele	Für alle vereinbarten Qualitätsstandards (vgl. zusätzliche Beobachtungsgrößen) sind die Ausprägungen (IST-Zustand) für das Bezirksamt Mitte von Berlin ermittelt.
Beschreibung	-
Indikator	Erfüllungsgrad der Maßnahmen zum Umsetzungstermin
Zielwert	100,0 %
Zusätzliche Beobachtungsgrößen	<p>Anzahl der Fälle, bei denen <= drei Arbeitstage zwischen Zugang der Mitteilung der Amtsgerichte über Räumungsklagen und Tätigwerden [...] vergangen sind (Qualitätsstandard "Tätigwerden - Räumungsklage")</p> <p>Anzahl der Fälle, in denen bei nicht erfolgter Reaktion [...] mindestens ein Hausbesuch innerhalb von 10 Tagen erfolgt [ist] (Qualitätsstandard "aktive Kontaktaufnahme [...]")</p> <p>Anzahl der Fälle, bei denen <= drei Arbeitstage zwischen Zugang der Mitteilung der/s Gerichtsvollzieher*in und Tätigwerden [...] vergangen sind (Qualitätsstandard "Tätigwerden - Zwangsräumungen")</p> <p>Anzahl der Zwangsräumungen mit Anwesenheit durch die Fachstelle [...] (Qualitätsstandard "Begleitung Zwangsräumung")</p> <p>Anzahl der Standards, die [...] eingehalten werden (Qualitätsstandard "einheitlicher Zugang zu den Sozialen Wohnhilfen")</p>
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> - Monitoring der Qualitätsstandards bezirksintern sicherstellen - Maßnahmenumsetzung gemäß gesamtstädtischer Zielvereinbarung unterstützen
Umsetzungstermin/e	30.04.2025, 31.08.2025, 31.12.2025 (Monitoring) 31.12.2025 (Maßnahmen gemäß Zielvereinbarung)
Umsetzungsbeteiligte	Amt für Soziales (FF), Senatsverwaltung für Soziales
Ist-Wert zum Berichtsstichtag	<p>~ 100,0%</p> <p>436 Räumungsklagemitteilungen: In allen Fällen ist der Versuch unternommen worden, Kontakt zu den betroffenen Haushalten (per schriftlicher Hausbesuchsankündigung) aufzunehmen, sofern der Beratungskontakt nicht bereits bestand. Die Zielgröße von höchstens drei Werktagen des Tätigwerdens konnte dabei in aller Regel ebenfalls eingehalten werden; allenfalls bei einzelnen Fällen hat sich das Tätigwerden um wenige Tage verzögert (krankheits- oder urlaubsbedingter Personalausfall).</p> <p>Durch die schriftliche Hausbesuchsankündigung in einem Vorlauf von etwa einer Woche ist die zeitliche Einhaltung des Hausbesuchs bei Nichtmeldung darauf ohnehin nahezu ohne Ausnahme.</p> <p>- Im entsprechenden Zeitraum sind 319 Räumungsankündigungen in der Fachstelle eingegangen. In nahezu allen Fällen wurden die Mitarbeitenden innerhalb der geforderten drei Tage tätig, entweder durch Kontaktaufnahmeversuche bei bereits bekanntem Kontakt oder aber durch Beauftragung des Außendienstes mit einem unangekündigten Hausbesuch. Ausnahmen von diesem Zielwert in niedriger Anzahl lagen analog zu oben Beschriebenem im Dienstausfall des beauftragten Personals.</p>

Ziele der Auftrags-/Zielgruppenperspektive – Geschäftsbereich Soziales und Bürgerdienste (SozBüD)


Bericht zum Stichtag 31.12.2025

	<p>- Zu den Räumungsankündigungen erfolgten 417 Hausbesuche; 28 Zwangsräumungen wurden begleitet.</p> <p>- Alle Standards werden eingehalten. Lediglich die telefonische Sprechstunde ist noch variabel.</p> <p>Die zum Jahresende erwartete Fallzahl von 430 Klagemitteilungen wurde um 34 Klagen übertroffen. Die erwartete Fallzahl an Räumungsankündigungen von 330 wurde um 11 Klagen unterboten.</p>
Beschreibung vorhandener Risiken für Zielerreichung	-
(Ressortübergreifende) Aktivitäten zur Gegensteuerung	-

**Ziele der Auftrags-/Zielgruppenperspektive - Geschäftsbereich Jugend, Familie und Gesundheit
(JugFamGes)**

Bericht zum Stichtag 31.12.2025

AZ-P_13: Leistungsversprechen Familienservicebüro

Ziel-Nr.	AZ-P_13
Ergebnis	
Ziel	Das Familienservicebüro ist eine verlässliche Anlaufstelle des Jugendamtes für Familien im Bezirk (Leistungsversprechen).
Unter- oder Teilziele	Das Familienservicebüro zeichnet sich durch familienfreundliche, erreichbare Zugänge aus. Eine Beratung in hoher Qualität führt zu einer Annahme des Angebots und zu erhöhter Kundenzufriedenheit. Das Familienservicebüro arbeitet serviceorientiert, die Anträge werden schnell bearbeitet und an die Fachdienste weitergeleitet.
Beschreibung	Das Familienservicebüro berät niedrigschwellig zu allgemeinen sozialen Fragen rund um die Familie und zu monetären Familienleistungen, insbesondere Elterngeld, Unterhaltsvorschuss, Kita-Gutschein und eFöB (Hort).
Indikator	Verhältnis der Angebotsstunden im Jahresdurchschnitt zur Größe der Bedarfsguppe
Zielwert	100,0 %
Zusätzliche Beobachtungsgrößen	- Mobiles Angebot des Familienservicebüros pro Woche (in Stunden) - Fortbildungstage je VZÄ pro Jahr - Dauer der Antragsbearbeitung (in Werktagen)
Maßnahmen	<u>Aktivitäten zur Gegensteuerung (aufgrund des Berichts zum Stichtag 30.04.2025):</u> Ein aktuelles Stellenbesetzungsverfahren läuft.
Umsetzungstermin/e	31.12.2025
Umsetzungsbeteiligte	Jugendamt (FF)
Ist-Wert zum Berichtsstichtag	110,8 % <u>nachrichtlich:</u> <ul style="list-style-type: none"> Größe der Mindest-Bedarfsguppe im Monat (gemäß Zielvereinbarung): 1.086 Angebotsstunden im Jahresdurchschnitt: 1.204 (vgl. Produkt 81124 VT-AF6-Familienbüros; Produktvergleichsbericht 12/2025) <u>zusätzliche Beobachtungsgröße/n:</u> <ul style="list-style-type: none"> Mobiles Angebot des Familienservicebüros pro Woche (in Stunden): 5-6 Fortbildungstage je VZÄ pro Jahr: 6 (insgesamt 69 Fortbildungstage) Dauer der Antragsbearbeitung (in Werktagen): Für die Themen Elterngeld, Unterhaltsvorschuss und Kitagutschein gilt eine Bearbeitungszeit von durchschnittlich 5 Werktagen. Der Mindestwert wurde auf 10 Werktagen beziffert. Aufgrund der Personalausstattung und der Einführung eines neuen mangelbehafteten Fachverfahrens zu einem ungünstigen Zeitpunkt konnten die vorgegebenen Antragsbearbeitungszeiten nicht erfüllt werden. Die Zielwerte zu den Bearbeitungszeiten im Bereich Elterngeld mit 35 Werktagen, Unterhaltsvorschuss mit 14 Werktagen und Kitagutschein mit 14 Werktagen wurden nicht erreicht. <u>Maßnahmen:</u> Die befristete Stellenbesetzung konnte für das Jahr 2026 verlängert werden.
Beschreibung vorhandener Risiken für Zielerreichung	-

**Ziele der Auftrags-/Zielgruppenperspektive - Geschäftsbereich Jugend, Familie und Gesundheit
(JugFamGes)**


Bericht zum Stichtag 31.12.2025

(Ressortübergreifende) Aktivitäten zur Gegen- steuerung	An den Mängeln des Fachverfahrens wird weiterhin senatsseitig stetig gearbeitet. Im Fokus steht eine Organisationsbetrachtung zur Verbesserung der Antragsbearbeitung.
--	--

**Ziele der Auftrags-/Zielgruppenperspektive - Geschäftsbereich Jugend, Familie und Gesundheit
(JugFamGes)**

Bericht zum Stichtag 31.12.2025

AZ-P_14: Kinder- und Familienarmutsprävention stärken

Ziel-Nr.	AZ-P_14
Ergebnis	
Ziel	Das Bezirksamt Mitte verfolgt aktiv das Ziel, die Armutslagen von Kindern, Jugendlichen und Familien im Bezirk Mitte zu verringern und gerechte Chancen für ein Aufwachsen in Wohlergehen (Gesundheit, Bildung und soziale Teilhabe) zu ermöglichen.
Unter- oder Teilziele	<p>Zur Koordination und Steuerung der bezirklichen Prozesse wird beim Bezirksstadtrat für Jugend, Familie und Gesundheit die Koordinierungsstelle Kinderarmutsprävention eingerichtet. Diese entwickelt unter Berücksichtigung des bezirklichen Kurzprofils vom September 2022 und bisheriger Arbeitsprozesse (z.B. Gesundheitsziele „Gesund Aufwachsen in Mitte“) gemeinsam mit dem Kernteam und weiteren relevanten Akteur*innen die integrierte bezirkliche Strategie zur Prävention von Kinder- und Familienarmut weiter und baut notwendige Arbeits- und Netzwerkstrukturen aus und auf.</p> <p>Die Zusammenarbeit mit dem Kooperationspartner Gesundheit Berlin-Brandenburg e.V. Projekt „Mitwirkung-Perspektiven für Familien“ wird kontinuierlich fortgesetzt. Aufsuchende Angebote (wie z.B. Ersthausbesuche, Kitareihenuntersuchungen) werden genutzt, um familiäre Bedarfslagen zu erkennen und über Unterstützungsangebote (Gesundheit, Bildung, soziale Teilhabe) zu informieren.</p>
Beschreibung	Ende 2023 lebten 34,1 % aller 0 bis u.18jährigen in Mitte in Haushalten mit SGB II-Bezug. Die Quote der jungen Menschen unter 18 Jahren im SGB II Bezug liegt in Mitte damit um 10,2 % höher als der berlinweite Durchschnitt. Besonders von Armutslagen betroffen sind Minderjährige in den Bezirksregionen (BZR) Osloer Straße, Brunnenstraße-Nord und Wedding-Zentrum. In der BZR Osloer Str. wachsen 54 % aller Minderjährigen in SGB II-Haushalten auf, in der BZR Brunnenstr.-Nord 49 % und in der BZR Wedding-Zentrum 49,6 % (Stand Dez. 2022). Dies hat einschneidende Folgen für die Entwicklungsperspektive und Chancengerechtigkeit der jungen Menschen. Nachweislich besonders von Armut betroffen sind Kinder und Jugendliche, die in Haushalten Alleinerziehender im SGB II-Bezug aufwachsen.
Indikator	Erfüllungsgrad der Maßnahmen zum Umsetzungstermin
Zielwert	100,0%
Zusätzliche Beobachtungsgrößen	<ul style="list-style-type: none"> - Angebotsstunden (nach Angebotsform) der Familienförderung (Produkte 81120 bis 81123) - Versorgungsgrad „Erstkontakte zu Familien mit Säuglingen“ - Zahl der untersuchten Kinder und Jugendlichen unterschieden nach Untersuchung von Kleinkindern in Gemeinschaftseinrichtungen sowie Einschulungsuntersuchungen (Produkt 79369)
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> - Das Kernteam ist definiert und arbeitet regelmäßig; - Die Mitarbeit in den vorhandenen Netzwerkstrukturen im Bezirk ist gesichert (u.a. Gesundheitsbeirat/Arbeitskreis gesunder Bezirk Mitte, Netzwerk Alleinerziehende, AG`n nach §78 SGB VIII) - Die Integrierte bezirkliche Strategie ist weiterentwickelt; - Eine bezirksinterne Veranstaltung (Workshop/Fachtagung) findet statt. - Die Zusammenarbeit mit „Mitwirkung - Perspektiven für Familien“ und die Teilnahme an Lernwerkstätten erfolgt. - Regelmäßige Berichterstattung im JHA und im Gesundheitsausschuss
Umsetzungstermin/e	<p>Entwicklung notwendiger Arbeits- und Netzwerkstrukturen (30.04.2025)</p> <p>Bezirksinterne Veranstaltung (30.09.2025)</p> <p>Aktualisierung des Konzepts für Kinder- und Familienarmutsprävention (31.12.2025)</p>
Umsetzungsbeteiligte	JugFamGes KFAP (FF), Gesundheitsamt, Sozialamt, QPK, SPK, Schul- und Sportamt

**Ziele der Auftrags-/Zielgruppenperspektive - Geschäftsbereich Jugend, Familie und Gesundheit
(JugFamGes)**

Bericht zum Stichtag 31.12.2025

Ist-Wert zum Berichtsstichtag	<p>~ 100,0 %</p> <p><u>Maßnahmen:</u> Das Konzept der Kinder- und Familienarmutsprävention wurde aktualisiert. - Die Offene Sprechstunde hat stattgefunden, entstandene Impulse sind die in Arbeit integriert. Eine bezirksinterne Veranstaltungsreihe „Step Up: Kinder und Jugendliche für ihren sozialen Aufstieg stärken“ hat stattgefunden, daraus entstandene Projekte werden weiterverfolgt.</p> <p><u>Zusätzliche Beobachtungsgrößen:</u> Angebotsstunden (nach Angebotsform) der Familienförderung: - 81120 - AF1-öff.Tr.Famfoerd.Ang: 386 - 81121 - VT-AF1 - freie Träg. Familienförder.: 33.174 - 81122 - VT-AF2 - häusl. Familienförderung.: 4.017 - 81123 - VT-AF3 - Sozialraum-Familienförderung .: 5.693</p> <p>Versorgungsgrad „Erstkontakte zu Familien mit Säuglingen“: 75,8 % - 3.563 Kinder geboren (davon 46 Zwillingspaare). - 3.517 Familien erhielten einen Willkommensbrief mit einem Beratungsangebot - 2.531 erhielten einen Willkommensbrief mit einem konkreten Hausbesuchstermin. - 2.024 Familien wurden beim Erstbesuch zu Hause erreicht. - 99 Familien - Erstkontakt in der Dienststelle. - 579 Familien - Erstkontakt als qualifiziertes Telefonat.</p> <p>Zahl der untersuchten Kinder und Jugendlichen unterschieden nach Untersuchung von Kleinkindern in Gemeinschaftseinrichtungen sowie Einschulungsuntersuchungen: 5.117 - Einschulungsuntersuchungen: 3.836 - Kita-Reihenuntersuchung: 969 - Untersuchungen gemäß Jugendarbeitsschutzgesetz: 129 - Ausgabe von Berechtigungsscheinen (Jugendarbeitsschutzgesetz): 183</p>
Beschreibung vorhandener Risiken für Zielerreichung	-
(Ressortübergreifende) Aktivitäten zur Gegensteuerung	-

Ziele der Verwaltungs- und Binnenperspektive

Bericht zum Stichtag 31.12.2025

Bericht über das Erreichen der Ziele zum 31.12.2025

- gemäß Anlage 2 zur BA-Vorlage Nr. 781/VI -

„Zielsystem für das Kalenderjahr 2025 und Berichtsverfahren zur Erfolgskontrolle“

Ziele der Verwaltungs-/Binnenperspektive

GB	Nr.	Ziel	Ergebnis
JugFamGes	VB-P_1	Die Differenz zwischen Transferbudget und Transferausgaben der Hilfen zur Erziehung (Leistungen nach den §§ 27 bis 35 SGB VIII), die Eingliederungshilfe nach SGB VIII und SGB IX, die Leistungen für junge Volljährige und die Inobhutnahme wird schrittweise abgebaut.	●
SozBüD	VB-P_2	Die Differenz zwischen Transferbudget und Transferausgaben der Hilfe in besonderen Lebenslagen (HbL (ohne Krankenhilfe und ohne Asyl)) wird schrittweise abgebaut.	●
BzBm	VB-P_3	Die Gesundheitsquote über alle Bereiche wird verbessert.	●
BzBm	VB-P_4	Die Neu- und Nachbesetzung von bezirklichen Stellen/Beschäftigungspositionen wird zügig und bedarfsgerecht gesichert.	●
BzBm	VB-P_5	Die Kompetenzen aller Beschäftigten werden durch interne Personalentwicklung gestärkt.	●
BzBm	VB-P_6	Die bezirklichen Aktivitäten zur Nachwuchsgewinnung und -bindung werden, unter Berücksichtigung der Ausbildungs-/Arbeitsmarktlage und -entwicklung, vorausschauend intensiviert, um die Deckung von (zukünftigen) Personalbedarfen zu erleichtern.	●
StadtFM	VB-P_7	Die Projektbearbeitungskapazitäten in der Bauvorbereitung und Bau- durchführung - im Hoch- und Tiefbau - werden verstetigt, indem die zur Verfügung stehenden Stellen und/oder Beschäftigtenpositionen besetzt werden.	●
BzBm	VB-P_8	Die Zahl der bezirklichen Standorte sozialer Infrastruktur (Grundstücke und Gebäude), die als mehrfachgenutzte Einrichtungen betrieben werden, wird erhöht.	●
BzBm	VB-P_9	Im Bezirksamt Mitte von Berlin (Behörde) sind übergeordnete Ziele der Entwicklungs- und Nachhaltigkeitspolitik - der Landes-, Bundes-, europäischen und internationalen Ebene - durch verwaltungsinterne Maßnahmen untersetzt.	●
StadtFM	VB-P_10	Das Bezirksamt hat die Organisation und die Erbringung von Verwaltungsdienstleistungen - unter Berücksichtigung technisch und organisatorisch möglicher und praktizierter ortsflexibler Arbeitsformen und bestehender Flächenoptimierungspotentiale - orientiert an den Belangen der Bürger*innen (Dienstleistungs- und Bürgerorientierung) verbessert.	●
BzBm	VB-P_11	Eine - gegenüber dem aktuellen Zustand - verbesserte Bemessung der Globalsumme, die den Bezirken zur Erfüllung ihrer Aufgaben im Rahmen des Haushaltsgesetzgebung zugewiesen wird, ist erreicht.	●

**Ziele der Verwaltungs- und Binnenperspektive – Geschäftsbereich Jugend, Familie und Gesundheit
(JugFamGes)**

Bericht zum Stichtag 31.12.2025


VB-P_1: Hilfe für Kinder und Jugendliche

Ziel-Nr.	VB-P_1
Ergebnis	
Ziel	Die Differenz zwischen Transferbudget und Transferausgaben der Hilfen zur Erziehung (Leistungen nach den §§ 27 bis 35 SGB VIII), die Eingliederungshilfe nach SGB VIII und SGB IX, die Leistungen für junge Volljährige und die Inobhutnahme wird schrittweise abgebaut.
Unter- oder Teilziele	-
Beschreibung	-
Indikator	Differenz aus Transferbudget (nach Basiskorrektur/-prognose) und Transferausgaben (alle Titel der Hauptgruppe 6 im Kapitel 4015 und 4042) in Euro
Zielwert	>/= 0,0 Mio
Zusätzliche Beobachtungsgrößen	-
Maßnahmen	- Monitoring mit risikoorientiertem Statusbericht (Haushalt) synchronisieren
Umsetzungstermin/e	31.12.2025
Umsetzungsbeteiligte	Jugendamt (FF), Amt für Soziales, Jobcenter, Gesundheitsamt, Stadtentwicklungsamt
Ist-Wert zum Berichtsstichtag	-7.791.408 Euro <u>nachrichtlich:</u> Transferbudget (Zuweisung): 94.300.765 Euro Basiskorrektur 2025: 13.965.163 Euro Transferbudget inkl. Basiskorrektur 2025: 108.265.928 Euro Transferausgaben: 116.057.336 Euro Das Ziel wurde nicht erreicht. Die hohe Überschreitung drückt aus, dass die Problemlagen der jungen Menschen in nicht nur einigen Fällen intensivste Betreuungsformen bis hin zum Wachschatz benötigen, die das bisherige System der Jugendhilfe sprengen. Der Träger der öffentlichen Jugendhilfe hat eine gesetzliche Gewährleistungsverpflichtung nach § 79 Abs. 2 SGB VIII. Für die Zielgruppe der intensivst zu betreuenden jungen Menschen stehen keine ausreichenden Angebote zur Verfügung. Im Rahmen der Gewährleistungsverpflichtung und der Sicherstellung des Schutzauftrages bei Kindeswohlgefährdungen hat das Jugendamt keine andere Wahl, als die notwendigen Leistungen bei freien Trägern der Jugendhilfe oder anderen Dritten „einzukaufen“.
Beschreibung vorhandener Risiken für Zielerreichung	-
(Ressortübergreifende) Aktivitäten zur Gegensteuerung	-

Ziele der Verwaltungs- und Binnenperspektive - Geschäftsbereich Soziales und Bürgerdienste (SozBüD)

Bericht zum Stichtag 31.12.2025


VB-P_2: Unterstützung in besonderen Lebenslagen

Ziel-Nr.	VB-P_2
Ergebnis	
Ziel	Die Differenz zwischen Transferbudget und Transferausgaben der Hilfe in besonderen Lebenslagen (HbL (ohne Krankenhilfe und ohne Asyl)) wird schrittweise abgebaut.
Unter- oder Teilziele	
Beschreibung	-
Indikator	Differenz aus Transferbudget (nach Basiskorrektur/-prognose) und Transferausgaben (HbL ohne KraHi und ohne Asyl) in Euro
Zielwert	>/= 0,0 Mio
Zusätzliche Beobachtungsgrößen (optional)	Differenz aus Transferbudget (nach Basiskorrektur/-prognose) und Transferausgaben der Leistungen für Menschen mit Behinderung (Eingliederungshilfe; Kapitel 3915) in Euro
Maßnahmen	- Monitoring mit risikoorientiertem Statusbericht (Haushalt) synchronisieren
Umsetzungstermin/e	31.12.2025
Umsetzungsbeteiligte	Amt für Soziales (FF), Gesundheitsamt, Jobcenter, Jugendamt
Ist-Wert zum Berichtsstichtag	-1.529.603 Euro <u>nachrichtlich:</u> Transferbudget (Zuweisung): 127.045.367 Euro Basiskorrektur 2025: 18.929.225 Euro Transferbudget inkl. Basiskorrektur 2025: 145.974.592 Euro Transferausgaben: 147.504.195 Euro Zusätzliche Beobachtungsgröße: -556.422 Euro
Beschreibung vorhandener Risiken für Zielerreichung	-
(Ressortübergreifende) Aktivitäten zur Gegensteuerung	-

Ziele der Verwaltungs- und Binnenperspektive – Geschäftsbereich Bezirksbürgermeisterin (BzBm)

Bericht zum Stichtag 31.12.2025

VB-P_3: Verbesserung der Gesundheitsquote

Ziel-Nr.	VB-P_3
Ergebnis	
Ziel	Die Gesundheitsquote über alle Bereiche wird verbessert.
Unter- oder Teilziele	Die Anzahl der angenommenen Gesprächsangebote des betrieblichen Eingliederungsmanagements (BEM) wird um 10,0% - gegenüber dem Vorjahr - erhöht. Das Bezirksamt stattet Arbeitsplätze nachhaltig - und entsprechend individueller Erfordernisse - barrierefrei und behindertengerecht aus.
Beschreibung	-
Indikator	Gesundheitsquote ¹ je Organisationseinheit (Jahresdurchschnitt) ¹ Pauschale Gesundheitsquote
Zielwert	> 90,0% (ohne Wirtschaftsplan)
Zusätzliche Beobachtungsgrößen	<ul style="list-style-type: none"> - Kalendertage mit Erkrankung pro Beschäftigte (je Organisationseinheit) - Anzahl der Beschäftigten (je Organisationseinheit) mit einer ununterbrochenen oder wiederholten Dienst- bzw. Arbeitsunfähigkeit von länger als sechs Wochen innerhalb der letzten 12 Monate (= Beschäftigte, die die Voraussetzungen für ein BEM-Angebot erfüllen) - Anzahl der angebotenen BEM-Gespräche (je Organisationseinheit) - Quote der angenommenen BEM-Gesprächsangebote (in % je Organisationseinheit) - im Vorjahresvergleich
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> - Evaluation der in 2024 durchgeführten Maßnahmen des Betrieblichen Gesundheitsmanagement abschließen - Konzept für das Langzeitkrankenmanagement umsetzen
Umsetzungstermin/e	30.06.2025 (Evaluation BGM 2024) 31.12.2025 (Konzept Langzeitkrankenmanagement)
Umsetzungsbeteiligte	StDPersFin (FF/Koordination), alle Organisationseinheiten; KAB (FF Arbeitsplatzgestaltung)
Ist-Wert zum Berichtsstichtag	<p>87,3 % (mit Wirtschaftsplan).</p> <p>Eine Auswertung der Gesundheitsquote ohne Wirtschaftsplan ist weiterhin nicht möglich, da die Datengrundlage keine Daten je Organisationseinheit mehr enthält.</p> <p><u>Zusätzliche Beobachtungsgrößen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Beschäftigte, die die Voraussetzungen für ein BEM-Angebot erfüllen: 1.014 - Anzahl der angebotenen BEM-Gespräche: 853 - Quote der angenommenen BEM-Gesprächsangebote: 23,4% (+2,2% zu Vorjahr) <p>Das Unter-/Teilziel, die Anzahl der angenommenen Gesprächsangebote des betrieblichen Eingliederungsmanagements (BEM) um 10,0% - gegenüber dem Vorjahr - zu erhöhen, wurde verfehlt (Detaillierte Angaben zum BEM siehe Anlage).</p> <p>Das Konzept zum Langzeitkrankenmanagement konnte nicht fertig werden. Die neuen Rahmendienstvereinbarung BEM (seit 09/2025 in Kraft), die Einfluss auf das Konzept hat, bleibt zu integrieren.</p>
Beschreibung vorhandener Risiken für Zielerreichung	-
(Ressortübergreifende) Aktivitäten zur Gegensteuerung	-

Ziele der Verwaltungs- und Binnenperspektive - Geschäftsbereich Bezirksbürgermeisterin (BzBm)

Bericht zum Stichtag 31.12.2025

Anlage zu VB-P_3: angenommene Gesprächsangebote des betrieblichen Eingliederungsmanagements (BEM)

Ämter, SE, sonstige OE	Anzahl MA, die BEM-Voraussetzungen erfüllen				Anzahl der angebotenen BEM-Gespräche (JFW)				Anzahl der angenommenen BEM-Gesprächsangebote (JFW)				Quote der angenommenen BEM-Gesprächsangebote (JFW)			
	Jahresanfang bis Stichtag			Vorjahr	Jahresanfang bis Stichtag			Vorjahr	Jahresanfang bis Stichtag			Vorjahr	Jahresanfang bis Stichtag			Vorjahr
	30.04.	31.08.	31.12.	31.12.	30.04.	31.08.	31.12.	31.12.	30.04.	31.08.	31.12.	31.12.	30.04.	31.08.	31.12.	31.12.
Amt für Bürgerdienste	32	46	68	70	25	34	56	64	7	11	13	11	28,0%	32,4%	23,2%	17,2%
Amt für Soziales	55	90	120	126	55	90	120	142	8	19	20	30	14,5%	21,1%	16,7%	21,1%
Amt für Weiterbildung & Kultur	56	81	109	96	1	43	67	56	0	13	21	13	0,0%	30,2%	31,3%	23,2%
Gesundheitsamt	53	67	74	107	29	71	74	77	9	15	18	15	31,0%	21,1%	24,3%	19,5%
Jugendamt	34	58	87	114	13	31	56	76	10	22	42	44	76,9%	71,0%	75,0%	57,9%
Ordnungsamt	93	156	256	254	93	156	256	254	28	40	60	42	30,1%	25,6%	23,4%	16,5%
Schul- und Sportamt	60			40	60			40	17			7	28,3%			17,5%
SE Facility Management	22	33	44	48	20	27	35	41	4	6	7	8	20,0%	22,2%	20,0%	19,5%
StD, Personal und Finanzen	27	45	65	73	1	11	11	14	0	2	3	1	0,0%	18,2%	27,3%	7,1%
Stadtentwicklungsamt	29	44	47	39	29	44	47	39	2	2	2	3	6,9%	4,5%	4,3%	7,7%
Straßen- und Grünflächenamt	65	107	133	195	51	64	120	123	7	9	12	38	13,7%	14,1%	10,0%	30,9%
Umwelt- und Naturschutzamt	3	11	11	10	3	11	11	10	0	2	2	2	0,0%	18,2%	18,2%	20,0%
Σ Bezirksamt	529	738	1.014	1.172	380	582	853	936	92	141	200	214	24,2%	24,2%	23,4%	22,9%

Ziele der Verwaltungs- und Binnenperspektive – Geschäftsbereich Bezirksbürgermeisterin (BzBm)

Bericht zum Stichtag 31.12.2025

VB-P_4: Neu- und Nachbesetzung bezirklicher Stellen

Ziel-Nr.	VB-P_4
Ergebnis	
Ziel	Die Neu- und Nachbesetzung von bezirklichen Stellen/Beschäftigungspositionen wird zügig und bedarfsgerecht gesichert.
Unter- oder Teilziele	Die Dauer von Besetzungsverfahren beträgt höchstens drei Monate. Für alle planbaren Personalabgänge (z.B. altersbedingtes Ausscheiden) wird eine nahtlose Nachbesetzung (ohne Vakanz) realisiert. Der Stellenbesetzungsgrad wird erhöht. Ein risikoorientiertes Monitoring der Personalausgaben (inkl. Prognose/Hochrechnung zum Jahresende) wird umgesetzt.
Schnittmengen mit Nachhaltigkeitsziele/n	16 - Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen (Ziel, Unterziele)
Beschreibung	-
Indikator	Durchschnittliche Dauer der Besetzungsverfahren (je Organisationseinheit) (Zeitraum von der Veröffentlichung einer Stellenausschreibung bis zur Einstellungsentscheidung (entspricht landeseinheitlicher Kennzahldefinition; Rahmendienstvereinbarung Personalmanagement))
Zielwert	</= 3,0 Monate
Zusätzliche Beobachtungsgrößen	- Anzahl der ausgeschiedenen Beschäftigten (alle Personalabgänge in 2025) - Anzahl der neuen Beschäftigten (alle Personalzugänge in 2025)
Maßnahmen	- Möglichkeiten der Stellendoppelbesetzung werden genutzt. - Monitoring ‚Personalausgaben‘ umsetzen <u>Aktivitäten zur Gegensteuerung (aufgrund des Berichts zum Stichtag 30.04.2025):</u> Die Prozesse werden weiter betrachtet, um Verfahren schneller zu beenden; es gibt jedoch auch nicht bzw. nicht vollständig beeinflussbare Einflussfaktoren.
Umsetzungstermin/e	31.12.2025 (Stellendoppelbesetzung)
Umsetzungsbeteiligte	StDPersFin (FF/Koordination), alle Organisationseinheiten, Beschäftigtenvertretungen
Ist-Wert zum Berichtsstichtag	4,3 (Darstellung je Organisationseinheit: siehe Anlage) <u>Zusätzliche Beobachtungsgrößen:</u> Austritte: 384 Personen, (Wieder-)Eintritte: 400 Personen
Beschreibung vorhandener Risiken für Zielerreichung	Die Dauer der Verfahren wird beeinflusst durch eine Personalmangelsituation, der Anforderlichkeit von Wiederholungsausschreibungen nach Bewerbendenabsage und weitere Faktoren. Stellendoppelbesetzungen werden im Jahr 2025 nicht mehr durch die Senatsverwaltung für Finanzen finanziert.
(Ressortübergreifende) Aktivitäten zur Gegensteuerung	-

Ziele der Verwaltungs- und Binnenperspektive – Geschäftsbereich Bezirksbürgermeisterin (BzBm)

Bericht zum Stichtag 31.12.2025


Anlage zu VB-P_4: durchschnittliche Dauer der Besetzungsverfahren je Organisationseinheit

Ämter, SE, sonstige OE	Durchschnittliche Dauer der Besetzungsverfahren (in Tagen)			Durchschnittliche Dauer der Besetzungsverfahren (in Monate)		
	Jahresfortschrittswert			Jahresfortschrittswert		
	30.04.2025	31.08.2025	31.12.2025	30.04.2025	31.08.2025	31.12.2025
Amt für Bürgerdienste	159	139	135	5,2	4,6	4,4
Amt für Soziales	116	204	185	3,8	6,7	6,1
<i>Jobcenter</i>	253	144	140	8,3	4,7	4,6
Amt für Weiterbildung und Kultur	156	145	146	5,1	4,8	4,8
Gesundheitsamt	196	181	169	6,4	6,0	5,6
Jugendamt	80	88	100	2,6	2,9	3,3
Ordnungsamt	133	138	98	4,4	4,5	3,2
Schul- und Sportamt	97	95	106	3,2	3,1	3,5
SE Facility Management	88	91	94	2,9	3,0	3,1
Steuerungsamt, Personal und Finanzen	107	129	129	3,5	4,2	4,2
Stadtentwicklungsamt	107	95	116	3,5	3,1	3,8
Straßen- und Grünflächenamt	130	149	143	4,3	4,9	4,7
Umwelt- und Naturschutzamt	123	118	118	4,0	3,9	3,9
<i>OE SPK</i>		77	96	0,0	2,5	3,2
<i>Rechtsamt</i>				0,0	0,0	0,0
<i>Beschäftigtenvertretungen</i>				0,0	0,0	0,0
<i>BVV</i>			118	0,0	0,0	3,9
<i>GB 1 BzBm</i>	71	85	91	2,3	2,8	3,0
<i>GB 2 SchuSpo</i>				0,0	0,0	0,0
<i>GB 3 OrdUmSGA</i>				0,0	0,0	0,0
<i>GB 4 StadtFM</i>			85	0,0	0,0	2,8
<i>GB 5 SozBüD</i>				0,0	0,0	0,0
<i>GB 6 JugFamGes</i>				0,0	0,0	0,0
Σ Bezirksamt	128	139	131	4,2	4,6	4,3

Ziele der Verwaltungs- und Binnenperspektive – Geschäftsbereich Bezirksbürgermeisterin (BzBm)

Bericht zum Stichtag 31.12.2025

VB-P_5: Interne Personalentwicklung

Ziel-Nr.	VB-P_5
Ergebnis	
Ziel	Die Kompetenzen aller Beschäftigten werden durch interne Personalentwicklung gestärkt.
Unter- oder Teilziele	<p>Für alle Arbeitsgebiete liegen aktuelle Anforderungsprofile vor.</p> <p>Die Diversity-Kompetenzen - insbesondere die migrationsgesellschaftlichen Kompetenzen - der Beschäftigten werden gestärkt.</p> <p>Allen Beschäftigten wird ein Jahresgespräch angeboten.</p> <p>Die Anzahl der angenommenen Jahresgespräche wird erhöht.</p> <p>Für alle Beschäftigte sind Beurteilungsgespräche (gemäß AV BAVD) durchgeführt.</p> <p>Im Bezirksamt ist ein einheitlicher Beurteilungsmaßstab ist definiert.</p> <p>Vorhandene Möglichkeiten zum befristeten Arbeitsplatzwechsel/Hospitationen werden genutzt.</p> <p>Alle Führungskräfte kommen ihrer Fortbildungsverpflichtung nach.</p>
Beschreibung	-
Indikator	Erfüllungsgrad der Maßnahmen zum Umsetzungstermin
Zielwert	100,0 %
Zusätzliche Beobachtungsgrößen	<ul style="list-style-type: none"> - Anteil der Arbeitsgebiete für die aktuellen Anforderungsprofile (gemäß AV BAVD) vorliegen, an allen Arbeitsgebieten - Anteil angenommener Jahresgesprächsangebote an allen angebotenen Jahresgesprächen - Anzahl realisierter befristeter Arbeitsplatzwechsel/Hospitationen
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> - Qualifizierungsreihe für Führungskräfte umsetzen - Monitoring „Führungskräfte-Fortbildung“ - Monitoring der durchgeführten Beurteilungsgespräche (gemäß AV BAVD) durchführen - Es werden jährlich Zweitbeurteilendenkonferenzen mit den Amtsleitungen durchgeführt. - Die Ämter führen intern mit den weiteren Zweitbeurteilenden Beurteilungsmaßstabskonferenzen durch - Für das Monitoring der zusätzlichen Beobachtungsgrößen ist die unterjährige Datenqualität zu erhöhen.
Umsetzungstermin/e	31.12.2025 (Qualifizierungsreihe für Führungskräfte) 31.12.2025 (Monitoring durchführen)
Umsetzungsbeteiligte	StDPersFin (FF/Koordination), alle Organisationseinheiten, Beschäftigtenvertretungen
Ist-Wert zum Berichtsstichtag	<p>< 100,0 %</p> <p><u>Zusätzliche Beobachtungsgröße/n:</u> siehe Anlage 1 und 2</p> <p>Das Ziel (und der Auftrag aus der Rahmendienstvereinbarung Personalmanagement), jedem Beschäftigten ein Jahresgespräch anzubieten, wurde klar verfehlt. Die Quote lag für 2025 sogar noch unter der des Vorjahres. Es ist ebenfalls nicht gelungen, die Quote der angenommenen Jahresgespräche zu erhöhen.</p> <p><u>Maßnahmen:</u></p> <p>Das Konzept zur systematischen Führungskräfteentwicklung wurde am 08.07.2025 vom BA beschlossen. Mit der Erhebung des IST-Standes (durch Abfragen der FüK und Inter-</p>

Ziele der Verwaltungs- und Binnenperspektive – Geschäftsbereich Bezirksbürgermeisterin (BzBm)

Bericht zum Stichtag 31.12.2025

	nen Dienste) wurde begonnen. Anschließend werden daraus die konkreten Bedarfe abgeleitet und die Fortbildungsplanung setzt ein. Zweitbeurteilendenkonferenzen (soweit erforderlich) wurden nur in drei Ämtern durchgeführt. Die mit den Amtsleitungen durchzuführende Zweitbeurteilendenkonferenz wird am 12.02.2026 durchgeführt.
Beschreibung vorhandener Risiken für Zielerreichung	-
(Ressortübergreifende) Aktivitäten zur Gegensteuerung	-

Ziele der Verwaltungs- und Binnenperspektive - Geschäftsbereich Bezirksbürgermeisterin (BzBm)

Bericht zum Stichtag 31.12.2025

Anlage 1 zu VB-P_5: interne Personalentwicklung - zusätzliche Beobachtungsgrößen

Ziel: Die Kompetenzen aller Mitarbeiter/innen wird durch interne Personalentwicklung gestärkt.
 Teilziel: Die Anzahl der angenommenen Jahresgesprächsangebote wird erhöht.
 Berichtsperiode: 1. Januar 2025 bis 31. Dezember 2025

Ämter, SE, sonstige OE	Anzahl der angebotenen Jahresgespräche				Anzahl der angenommenen Jahresgesprächsangebote				Anteil angenommener Jahresgesprächsangebote			
	30.04.	31.08.	31.12.	Vorjahr	30.04.	31.08.	31.12.	Vorjahr	30.04.	31.08.	31.12.	Vorjahr
Amt für Bürgerdienste	63	102	155	157	4	12	32	16	6%	12%	21%	10,2%
Amt für Soziales	120	150	238	225	9	10	45	20	8%	7%	19%	8,9%
Amt für Weiterbildung und Kultur	7	12	137	93	7	12	93	68	100%	100%	68%	73,1%
Gesundheitsamt	76	118	111	134	12	20	21	28	16%	17%	19%	20,9%
Jugendamt	41	88	201	243	23	65	87	152	56%	74%	43%	62,6%
Ordnungsamt	324	326	354	349	25	32	59	60	8%	10%	17%	17,2%
Schul- und Sportamt	1			29	0			15	0%	entfällt	entfällt	51,7%
SE Facility Management	17	36	55	50	0	5	18	17	0%	14%	33%	34,0%
Steuerungsamt, Personal und Finanzen	52	68	127	138	17	29	80	58	33%	43%	63%	42,0%
Stadtentwicklungsamt	0	25	129	99	0	7	16	14	entfällt	28%	12%	14,1%
Straßen- und Grünflächenamt	34	67	236	190	2	5	19	28	6%	7%	8%	14,7%
Umwelt- und Naturschutzamt	13	13	13	29	12	12	12	15	92%	92%	92%	51,7%
Σ Bezirksamt	748	1.005	1.756	1.736	111	209	482	491	15%	21%	27%	28,3%

Ziele der Verwaltungs- und Binnenperspektive - Geschäftsbereich Bezirksbürgermeisterin (BzBm)

Bericht zum Stichtag 31.12.2025


Anlage 2 zu VB-P_5: interne Personalentwicklung - zusätzliche Beobachtungsgrößen

Ämter, SE, sonstige OE	Anzahl aktueller Anforderungsprofile				Anzahl Hospitationen				Anzahl befristete Arbeitsplatzwechsel				Anzahl durchgeführter Beurteilungsgespräche			
	30.04.	31.08.	31.12.	Vorjahr	30.04.	31.08.	31.12.	Vorjahr	30.04.	31.08.	31.12.	Vorjahr	30.04.	31.08.	31.12.	Vorjahr
Amt für Bürgerdienste	97,0%	97,0%	95%	97,0%	4	5	6	7	1	1	2	1	12	15	38	21
Amt für Soziales	86,0%	86,0%	88%	85,0%	9	5	0	0	0	0	0	0	26	51	56	56
Amt für Weiterbildung und Kultur	80,0%	80,0%	90%	70,0%	7	5	5	1	1	1	1	1	6	24	31	29
Gesundheitsamt	94,0%	94,0%	88%	93,0%	12	14	22	18	2	0	1	2	13	20	34	19
Jugendamt	97,0%	97,0%	97%	96,0%	23	3	3	8	5	3	3	5	24	36	68	68
Ordnungsamt	87,0%	91,0%	96%	82,0%	25	5	6	7	22	15	18	22	29	41	56	7
Schul- und Sportamt	49,0%			44,0%	0			2	0			0	3			9
SE Facility Management	95,0%	97,0%	97%	92,0%	0	1	3	0	2	1	2	2	7	8	28	14
Steuerungsamt, Personal und Finanzen	70,0%	72,0%	74%	69,0%	17	3	4	3	1	1	1	1	3	0	24	8
Stadtentwicklungsamt	99,0%	99,0%	94%	98,0%	0	0	0	0	0	0	0	2	24	28	42	15
Straßen- und Grünflächenamt	53,0%	55,0%	71%	53,0%	2	1	1	5	3	0	0	3	4	35	43	10
Umwelt- und Naturschutzamt	96,0%	96,0%	96%	96,0%	0	0	0	0	0	0	0	0	3	3	8	11
Σ Bezirksamt	83,5%	83,5%	88,6%	80,9%	99	42	50	51	37	22	28	39	154	261	428	267

Ziele der Verwaltungs- und Binnenperspektive – Geschäftsbereich Bezirksbürgermeisterin (BzBm)

Bericht zum Stichtag 31.12.2025

VB-P_6: Nachwuchsgewinnung und -bindung

Ziel-Nr.	VB-P_6
Ergebnis	
Ziel	Die bezirklichen Aktivitäten zur Nachwuchsgewinnung und -bindung werden, unter Berücksichtigung der Ausbildungs-/Arbeitsmarktlage und -entwicklung, vorausschauend intensiviert, um die Deckung von (zukünftigen) Personalbedarfen zu erleichtern.
Unter- oder Teilziele	<p>Die Wahrnehmbarkeit des Bezirksamtes als vielfältiger Arbeitgeber wird durch Aktivitäten des Personalmarketings gestärkt.</p> <p>Alle Organisationseinheiten stehen als Einsatzbereiche für berufsorientierende/-vorbereitende Praktika/Hospitationen - für Schüler*innen und Jugendliche - zur Verfügung.</p> <p>Das Bezirksamt bildet - in Kooperation mit Hochschulen - duale Studierende in verschiedenen Berufsfeldern mit (zukünftigem) Personalbedarf aus.</p> <p>Alle Organisationseinheiten mit (zukünftigem) Personalbedarf stehen als Einsatzbereiche für ausbildungs-/studienbegleitende Praktika zur Verfügung.</p> <p>Das Bezirksamt verstetigt und qualifiziert das bezirkliche Traineeprogramm, um einen Berufseinstieg für Studienabsolventen/Berufsanfänger/Quereinsteiger zu ermöglichen.</p> <p>Für Mitarbeiter*innen werden Hospitationen und befristete Arbeitsplatzwechsel/temporäre Aufgabenwechsel ermöglicht und unterstützt.</p>
Beschreibung	-
Indikator	<p>Verhältnis der Anzahl der betreuten Auszubildenden, Praktikanten und/oder dual Studierenden (in Monaten) je Amt/OE/SE (Jahresfortschritt) je Vollzeitäquivalent (Jahresdurchschnitt)¹</p> <p>¹ Der Indikator wird anhand der KLR-Daten zum Produkt „80146 - Auszubildende/Praktikum“ ermittelt: Die Anzahl der Auszubildenden, Praktikanten und/oder dual Studierenden entspricht der Bezugsgröße des Produkts "80146" und wird mit der Anzahl der VzÄ (Jahresdurchschnitt) des jeweiligen Amtes/OE/SE ins Verhältnis gesetzt. Bei der Anzahl der Beschäftigten werden wissenschaftliche Volontäre, Beamtenanwärter/innen, freie Mitarbeiter, ÖBS sowie sonstige Mitarbeitende ohne Entgelt <u>nicht</u> berücksichtigt.</p>
Zielwert	0,650
Zusätzliche Beobachtungsgrößen	<p>Anzahl der betreuten Auszubildenden, Praktikanten und/oder dual Studierenden (in Monaten) je Organisationseinheit (Jahresfortschritt und Vorjahresvergleich)²</p> <p>²Anzahl der Auszubildenden, Praktikanten und/oder dual Studierenden entspricht der Bezugsgröße des Produkts "80146 - Ausbildung/Praktikum"</p>
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> - Willkommensveranstaltungen für Auszubildende/dual Studierende regelmäßig durchführen - Kapazitäten für bestehende Kooperationen/Berufsfelder erhöhen - Kooperationen für weitere Berufsfelder eingehen - Stellenbesetzungsverfahren für Trainees durchführen und abschließen - Veranstaltung für Praxisanleitungen (§ 4 Absatz 5 RDV Ausbildung) durchführen
Umsetzungstermin/e	<p>30.04.2025, 31.08.2025, 31.12.2025 (Willkommensveranstaltung)</p> <p>31.12.2025 (Kapazitätserweiterung)</p> <p>31.12.2025 (Kooperationsvereinbarung Hochschule)</p> <p>30.09.2025 (Stellenbesetzung Trainees)</p> <p>30.06.2025, 31.12.2025 (Praxisanleitungen)</p>
Umsetzungsbeteiligte	StDPersFin (FF/Koordination), alle Organisationseinheiten
Ist-Wert zum Berichtsstichtag	<p>0,631 (Vorjahr: 0,613)</p> <p><u>Maßnahmen:</u></p> <p>(Willkommens-) Veranstaltungen für Auszubildende/dual Studierende regelmäßig durchführen</p> <ul style="list-style-type: none"> - 29.01. Austausch mit den dualen Studierenden „Soziale Arbeit“

Ziele der Verwaltungs- und Binnenperspektive – Geschäftsbereich Bezirksbürgermeisterin (BzBm)

Bericht zum Stichtag 31.12.2025

-
- 28.02. Ausbildungsabschluss/Zeugnisausgabe VfA's und StSanw
 - 13.03. Austausch mit den dualen Studierenden „öV“- Perspektiven nach Abschluss
 - 01.04. Begrüßung der dual Studierenden „Sozialen Arbeit“ der KHSB
 - 09.04. Azubitreffen 1. Lehrjahr
 - 25.04. Onlineaustausch mit den Pflichtpraktikant*innen
 - 20.05. Teilnahme des 23erVfA-Jahrganges am EU-Azubigipfel
 - 02.06. Sommerfest der VfA-Azubis und StSanw aller Lehrjahre
 - 11.06. Treffen der Dualis soziale Arbeit (I)
 - 10.07. Treffen der Dualis soziale Arbeit (II)
 - 31.07. Zeugnisausgabe für die VfA-Absolvent*innen
 - 01.09. Zentrale Willkommensveranstaltung alle Azubis
 - 10.09. Sommerfest dual Studierenden
 - 16.10. Azubitreffen 1. Lehrjahr
 - 07.10. Willkommensveranstaltung dual Studierende
 - 07.11. Azubitreffen Wiederholer
 - 13.11. Zeugnisübergabe Dualis
 - 19.11. Ausbildungstreffen der Praktikant*innen
 - 03.12. Azubitreffen 2. Lehrjahr
 - 05.12. Jahresabschlussfeier Azubis
 - 10.12. Treffen der StSanw
 - 11.12. Azubitreffen Absolventen

Stellenbesetzungsverfahren für Trainees durchführen und abschließen

- 02.01. Willkommensveranstaltung für 3 neue Trainees
- 09.01. regelmäßiges Traineetreffen
- 10./11./12/17.02.: Auswahlverfahren Trainee: 9 Bewerbende ausgewählt
- 06.03. regelmäßiges Traineetreffen
- 12.03. Teilnahme am HTW-Trainee-Day
- 02.05. Willkommensveranstaltung für 7 neue Trainees
- 15.05. regelmäßiges Traineetreffen
- 03.07.regelmäßiges Traineetreffen
- 21.07.-24.07.: Auswahlverfahren Trainees: 8 Bewerbende ausgewählt
- 11.09. regelmäßiges Traineetreffen
- 01.10. Willkommensveranstaltung neue Trainees
- 06.11. regelmäßiges Traineetreffen

Veranstaltung für Praxisanleitungen (§ 4 Absatz 5 RDV Ausbildung) durchführen

- 27.01.Beratung der Ausbilder*innen des SUZ zur Ausbildungssituation im SUZ
 - 13.02. Beratung/Gespräch mit den Praxisanleitungen des ZFD im Jugendamt
 - 05.05. Treffen mit den verantwortlichen Ausbilder*innen aller Ausbildungsberufe des BA Mitte
 - 04.06. Treffen mit der Ausbildungs Koordinator*in von BüD
 - 21.08. Treffen mit FBL und Ausbildungsleitung GaLa: Beratung/Unterstützung der Ausbildung
 - 25.09. Informations- und Austauschtreffen Praxisanleiter*innen öV (ViKo)
 - 08.10. Anleiter*innentreffen Jug
-

Ziele der Verwaltungs- und Binnenperspektive – Geschäftsbereich Bezirksbürgermeisterin (BzBm)

Bericht zum Stichtag 31.12.2025

Beschreibung vorhandener Risiken für Zielerreichung	<p>Nicht alle Organisationseinheiten stehen in ausreichendem Maß als Einsatzbereiche im Rahmen der Nachwuchsgewinnung und -bindung zur Verfügung. Die Anzahl der betreuten Auszubildenden, Praktikanten und/oder dual Studierenden liegt in einigen Organisationseinheit deutlich unter dem Vorjahreswerten.</p> <p>Die Maßnahmen „Kapazitäten für bestehende Kooperationen/ Berufsfelder erhöhen“ und „Kooperationen für weitere Berufsfelder eingehen“ waren nicht umsetzbar, da von den Ämtern und SE nach Abfragen keine Bedarfe gemeldet wurden.</p>
(Ressortübergreifende) Aktivitäten zur Gegensteuerung	-

Ziele der Verwaltungs- und Binnenperspektive – Geschäftsbereich Bezirksbürgermeisterin (BzBm)

Bericht zum Stichtag 31.12.2025

Anlage 1 zu VB-P_6:

Verhältnis der Anzahl der betreuten Auszubildenden, Praktikanten und / oder dual Studierenden (in Monaten) je Vollzeitäquivalent

Ermittlungs-/Berechnungsschritte:

- Anzahl der betreuten Auszubildenden, Praktikanten und/oder dual Studierenden wird monatlich gezählt
- Anzahl der betreuten Auszubildenden, Praktikanten und/oder dual Studierenden wird kumuliert (Betrachtungszeitraum)
- Vollzeitäquivalente - im Jahresdurchschnitt - werden ermittelt
- Vollzeitäquivalente - im Jahresdurchschnitt - werden teilweise (z.B. ohne Zielgruppe, u.a.) berücksichtigt
- Anteil des Betrachtungszeitraums am Jahresdurchschnitt der berücksichtigte Vollzeitäquivalente ermitteln

GB, Organisationseinheit/ -bereich	30.04.2025	31.08.2025	31.12.2025
⊕ GB 0	0,312	0,402	0,271
⊖ GB 1	1,355	1,395	1,416
GB 1 - BzBm	0,000	0,000	0,122
Amt für Weiterbildung und Kultur	2,510	2,552	2,538
OE SPK	0,000	0,000	0,000
Rechtsamt	0,000	0,000	0,000
Steuerdienst, SE Personal und Finanzen	0,204	0,318	0,357
Wirtschaftsförderung	0,000	0,000	0,000
⊖ GB 2	1,030	0,941	0,938
GB 2 - Schule	0,000	0,000	0,000
Schul- und Sportamt	1,054	0,963	0,960
⊖ GB 3	0,501	0,474	0,465
GB 3 - Ordnung	0,000	0,000	0,000
Ordnungsamt	0,192	0,127	0,101
Straßen- und Grünflächenamt	0,699	0,713	0,717
Umwelt- und Naturschutzamt	1,110	0,965	0,939
⊖ GB 4	0,067	0,062	0,056
GB 4 - Stadtentwicklung	0,000	0,000	0,000
SE Facility Management	0,103	0,103	0,101
Stadtentwicklungsamt	0,043	0,032	0,021
⊖ GB 5	0,616	0,594	0,581
GB 5 - Soziales	0,000	0,000	0,000
Amt für Bürgerdienste	1,011	0,962	0,943
Amt für Soziales	0,333	0,343	0,340
⊖ GB 6	0,580	0,632	0,666
GB 6 - Jugend	0,000	0,000	0,000
Gesundheitsamt	0,668	0,715	0,733
Jugendamt	0,561	0,617	0,662
OE QPK	0,000	0,000	0,000
⊕ sonstige (Jobcenter, Infrastrukturkostenträger)	0,754	0,507	0,602
Gesamtergebnis	0,639	0,621	0,631

Ziele der Verwaltungs- und Binnenperspektive - Geschäftsbereich Bezirksbürgermeisterin (BzBm)

Bericht zum Stichtag 31.12.2025

Anlage 2 zu VB-P_6: Betreute Auszubildenden, Praktikanten und/oder dual Studierenden

Anzahl der betreuten Auszubildenden, Praktikanten und/oder dual Studierenden (in Monaten, entspricht Bezugsgröße des Produkts 80146 - Ausbildung/Praktikum) je Organisationseinheit (im Vorjahresvergleich)

Jahr	2025												
Organisationseinheit, Kostenstelle	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Mittelwert
80146 Ausbildung	153	147	141	157	151	146	143	123	146	163	151	155	148
⊕ Amt für Bürgerdienste	17	16	18	17	18	14	13	13	13	14	16	14	15
⊕ Amt für Soziales	4	5	11	10	11	9	9	4	8	9	8	7	8
⊕ Amt für Weiterbildung und Kultur	37	37	38	38	39	39	39	39	38	38	38	38	38
⊕ GB 1 BzBm	0	1	1	0	1	1	1	0	0	2	3	2	1
⊕ Gesundheitsamt	11	10	8	12	10	12	14	11	14	13	9	11	11
⊕ Jugendamt	15	14	14	22	19	19	22	18	18	30	19	22	19
⊕ Ordnungsamt	9	8	2	3	2	3	1	1	1	2	1	2	3
⊕ Schul- und Sportamt	11	9	8	8	8	8	9	6	9	8	8	8	8
⊕ SE Facility Management	0	1	1	2	1	1	1	1	1	1	1	1	1
⊕ Stadtentwicklungsamt	1	1	0	0	1	0		0	0	0	0	0	0
⊕ Steuerungsdienst, SE Personal und Finanzen	1	2	2	1	3	3	3	4	4	3	3	3	3
⊕ Straßen- und Grünflächenamt	25	25	24	26	26	27	26	24	25	28	26	26	26
⊕ Umwelt- und Naturschutzamt	3	4	3	4	4	3	2	2	2	1	5	4	3
⊕ <i>nachrichtlich: Theoriephasen</i>	19	14	11	14	8	7	3	0	13	14	14	17	11
Σ Bezirksamt Mitte von Berlin	153	147	141	157	151	146	143	123	146	163	151	155	148

Jahr	2024												
Organisationseinheit, Kostenstelle	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	
80146 Ausbildung	156	158	138	140	135	143	140	127	142	142	141	144	
⊕ Amt für Bürgerdienste	10	14	10	9	9	9	12	10	9	9	9	14	
⊕ Amt für Soziales	5	5	3	4	5	5	5	5	6	7	7	6	
⊕ Amt für Weiterbildung und Kultur	38	38	38	38	37	37	38	38	38	38	38	38	
⊕ GB 1 BzBm	1	3	1	1	1		1	1	2	2	2	1	
⊕ Gesundheitsamt	12	12	9	11	11	15	10	10	13	10	10	10	
⊕ Jugendamt	21	21	15	12	13	15	14	9	9	10	10	10	
⊕ Ordnungsamt	6	5	5	4	3	4	5	4	7	6	5	6	
⊕ Schul- und Sportamt	8	8	8	7	8	10	9	9	8	8	9	9	
⊕ SE Facility Management	3	3	2	2	1	2	2	2	2	2	2		
⊕ Stadtentwicklungsamt	3	2	2	1	1	1	1	1	1	1	1		
⊕ Steuerungsdienst, SE Personal und Finanzen	3	6	7	4	4	4	4	5	4	4	2	2	
⊕ Straßen- und Grünflächenamt	30	30	29	28	29	29	31	31	29	28	30	31	
⊕ Umwelt- und Naturschutzamt	2	2	2	2	2	2	2	2	2	1	1	1	
⊕ <i>nachrichtlich: Theoriephasen</i>	14	9	7	17	11	10	6		12	16	15	16	
Σ Bezirksamt Mitte von Berlin	156	158	138	140	135	143	140	127	142	142	141	144	

Ziele der Verwaltungs- und Binnenperspektive - Geschäftsbereich Bezirksbürgermeisterin (BzBm)

Bericht zum Stichtag 31.12.2025

Anlage 3 zu VB-P_6: Betreute Auszubildenden, Praktikanten und/oder dual Studierenden

Anzahl der betreuten Auszubildenden, Praktikanten und/oder dual Studierenden (in Monaten, entspricht Bezugsgröße des Produkts 80146 - Ausbildung/Praktikum) je Geschäftsbereich (im Vorjahresvergleich)

Jahr	2025												
Geschäftsbereich, Kostenstelle	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Mittelwert
80146 Ausbildung	153	147	141	157	151	146	143	123	146	163	151	155	148
GB 1 BzBm	38	40	41	39	43	43	43	43	42	43	44	43	42
GB 2 SchuSpo	11	9	8	8	8	8	9	6	9	8	8	8	8
GB 3 OrdUmSGA	37	37	29	33	32	33	29	27	28	31	32	32	32
GB 4 StadtFM	1	2	1	2	2	1	1	1	1	1	1	1	1
GB 5 SozBüD	21	21	29	27	29	23	22	17	21	23	24	21	23
GB 6 JugFamGes	26	24	22	34	29	31	36	29	32	43	28	33	31
<i>nachrichtlich: Theoriephasen</i>	19	14	11	14	8	7	3	0	13	14	14	17	11
Σ Bezirksamt Mitte von Berlin	153	147	141	157	151	146	143	123	146	163	151	155	148

Jahr	2024												
Geschäftsbereich, Kostenstelle	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	
80146 Ausbildung	156	158	138	140	135	143	140	127	142	142	141	144	
GB 1 BzBm	42	47	46	43	42	41	43	44	44	44	42	41	
GB 2 SchuSpo	8	8	8	7	8	10	9	9	8	8	9	9	
GB 3 OrdUmSGA	38	37	36	34	34	35	38	37	38	35	36	38	
GB 4 StadtFM	6	5	4	3	2	3	3	3	3	3	3		
GB 5 SozBüD	15	19	13	13	14	14	17	15	15	16	16	20	
GB 6 JugFamGes	33	33	24	23	24	30	24	19	22	20	20	20	
<i>nachrichtlich: Theoriephasen</i>	14	9	7	17	11	10	6		12	16	15	16	
Σ Bezirksamt Mitte von Berlin	156	158	138	140	135	143	140	127	142	142	141	144	

Ziele der Verwaltungs- und Binnenperspektive – Geschäftsbereich Stadtentwicklung und Facility Management (StadtFM)

Bericht zum Stichtag 31.12.2025

VB-P_7: Bauvorbereitung und -durchführung

Ziel-Nr.	VB-P_7
Ergebnis	
Ziel	Die Projektbearbeitungskapazitäten in der Bauvorbereitung und Baudurchführung - im Hoch- und Tiefbau - werden verstetigt, indem die zur Verfügung stehenden Stellen und/oder Beschäftigtenpositionen besetzt werden.
Unter- oder Teilziele	Die Personalfuktuation - und damit der Einarbeitungsbedarf - wird schrittweise durch unterschiedliche Maßnahmen der Personalbindung reduziert. Die Führungskompetenzen aller Führungskräfte werden schrittweise durch Qualifizierungs- und Entwicklungsmaßnahmen aufgebaut und gestärkt. Die Bearbeitungskapazitäten werden - in Einzelfällen - übergangsweise durch den Einsatz einer externen Projektsteuerung verstärkt.
Beschreibung	-
Indikator	Vakanzquote (Verhältnis vakanter Stellen/Beschäftigtenpositionen zu allen Stellen/Beschäftigtenpositionen in der Bauvorbereitung und Baudurchführung - jeweils im Hoch- und Tiefbau
Zielwert	< 5,0 %
Zusätzliche Beobachtungsgrößen	- Durchschnittliche Beschäftigungsdauer (Bezirksamt Mitte) aller Beschäftigten in Jahren (im Vorjahresvergleich) - Anzahl der Führungskräfte in der Bauvorbereitung und Baudurchführung, die an Qualifizierungs- und Entwicklungsmaßnahmen abgeschlossen haben (im Vorjahresvergleich)
Maßnahmen	- externe Projektsteuerung für geeignete Einzelfälle einsetzen - Kooperation mit Hochschulen intensivieren - Nutzung der Career Services der (Fach-) Hochschulen und Technikerschulen - Als mittelfristige Strategie soll die bezirkseigene Ausbildung (z.B. duale Studierende) und die Kooperation mit weiteren Ausbildungspartnern gestärkt und intensiviert werden. Es sollen mehr werbliche Maßnahmen (zur Personalgewinnung) umgesetzt werden. Erfolgreiche Auswahlverfahren werden wiederholt. <u>Aktivitäten zur Gegensteuerung (aufgrund des Berichts zum Stichtag 30.04.2025):</u> Bautraineeprogramm (Nachfolgeprogramm von Architekturplus) zur Attraktivitätssteigerung (interessantere Stellenausschreibungen; werbliche Maßnahmen, Messebeteiligungen).
Umsetzungstermin/e	31.12.2025
Umsetzungsbeteiligte	SE FM (FF), Straßen- und Grünflächenamt, StDPersFin
Ist-Wert zum Berichtsstichtag	16,5 % (2024: 13,0 %; 2023: 23,9 %; 2022: 35,2 %) Es trat eine hohe - ungeplante Fluktuation - insbesondere im Straßen- und Grünflächenamt auf, die sich in der hohen Vakanzquote niederschlägt. Das Ziel wurde verfehlt.
Beschreibung vorhandener Risiken für Zielerreichung	-
(Ressortübergreifende) Aktivitäten zur Gegensteuerung	-

Ziele der Verwaltungs- und Binnenperspektive – Geschäftsbereich Stadtentwicklung und Facility Management (StadtFM)

Bericht zum Stichtag 31.12.2025

VB-P_8: Mehrfachnutzung bezirklicher Infrastruktur ermöglichen

Ziel-Nr.	VB-P_8
Ergebnis	
Ziel	Die Zahl der bezirklichen Standorte sozialer Infrastruktur (Grundstücke und Gebäude), die als mehrfachgenutzte Einrichtungen betrieben werden, wird erhöht.
Unter- oder Teilziele	<p>Im Rahmen der bezirklichen Investitionsplanung und jährlichen Baumaßnahmenplanung werden Standorte (Grundstücke und Gebäude) sozialer Infrastruktur - nach Möglichkeit - als mehrfach genutzte Einrichtungen konzipiert.</p> <p>Für alle Standorte sozialer Infrastruktur (Grundstücke und Gebäude) - in bezirklicher Vermögensträgerschaft - sind bestehende Mehrfachnutzungen (räumlich oder zeitlich) transparent gemacht.</p> <p>Alle bestehenden Standorte (Grundstücke und Gebäude) ohne Mehrfachnutzungen, in deren sozialräumlichen Umfeld eine Unterversorgung mit sozialer und grüner Infrastruktur besteht, sind bezüglich zukünftiger Eignung für Mehrfachnutzungen überprüft.</p>
Beschreibung	<p>In Berlin besteht ein hoher Bedarf an zusätzlichen Einrichtungen der sozialen und grünen Infrastruktur bzw. der öffentlichen Daseinsvorsorge. Gleichzeitig stehen - vor allem im Landesbesitz - nur begrenzt Grundstücke zur Verfügung, die sich für eine bauliche Inanspruchnahme eignen und die auch mit anderen Nutzungsansprüchen (Wohnen, Gewerbe, Freiraum) konkurrieren.</p> <p>Mit Mehrfachnutzung (MFN) ist die räumliche oder zeitliche Organisation mehrerer Einrichtungen der sozialen Infrastruktur an einem Standort gemeint. Dies können bestehende Einrichtungen sein, die für weitere Nutzungen geöffnet oder denen weitere Nutzungen hinzugefügt werden oder aber neue Infrastrukturstandorte (Grundstück und/oder Gebäude), die als mehrfach genutzte Einrichtungen konzipiert werden.</p>
Indikator	Erfüllungsgrad der Maßnahme zum Umsetzungstermin
Zielwert	100,0 %
Zusätzliche Beobachtungsgrößen	-
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> - Monitoring "Mehrfachnutzungen (MFN)" aufsetzen - Baumaßnahmen, die der Realisierung von Mehrfachnutzungen dienen, in Investitions- und Baumaßnahmenplanung kennzeichnen
Umsetzungstermin/e	<p>31.03.2025 (Monitoring)</p> <p>31.12.2025 (Kennzeichnung in Investitions- und Baumaßnahmenplanung)</p>
Umsetzungsbeteiligte	SE FM, Stadtentwicklungsamt, OE SPK (FF), Fachvermögensträger sozialer Infrastruktur
Ist-Wert zum Berichtsstichtag	<p>< 80,0 %</p> <p><u>Teilziel I-Planung/BMPL/Konzeption:</u> 75% Ergänzung der zu erarbeitenden BMPL-Tabelle - Kennzeichnung der geprüften MFN der angemeldeten Projekte.</p> <p><u>Teilziel Bestandserhebung/Transparenz:</u> 100 % - Ergebnis der Bestandserhebung in der UAG 21.06.24 vorgestellt, Ergebnisse werden im Kontext zukünftiger Fortschreibungen des SIKo (Soziales Infrastrukturkonzept) auf der Internetseite des BA veröffentlicht.</p> <p><u>Teilziel Überprüfung Mehrfachnutzung:</u> 100 % - wurde im bestehenden Kap. 7.3. (Fortschreibungen des SIKo) betrachtet (fester Bestandteil einer Fortschreibung)</p>

**Ziele der Verwaltungs- und Binnenperspektive - Geschäftsbereich Stadtentwicklung und Facility
Management (StadtFM)**


Bericht zum Stichtag 31.12.2025

Beschreibung vorhandener Risiken für Zielerreichung	-
(Ressortübergreifende) Aktivitäten zur Gegensteuerung	-

Ziele der Verwaltungs- und Binnenperspektive – Geschäftsbereich Bezirksbürgermeisterin (BzBm)

Bericht zum Stichtag 31.12.2025

VB-P_9: Übergeordnete Entwicklungs- und Nachhaltigkeitsziele lokal untersetzen

Ziel-Nr.	VB-P_9
Ergebnis	
Ziel	Im Bezirksamt Mitte von Berlin (Behörde) sind übergeordnete Ziele der Entwicklungs- und Nachhaltigkeitspolitik - der Landes-, Bundes-, europäischen und internationalen Ebene - durch verwaltungsinterne Maßnahmen untersetzt.
Unter- oder Teilziele	<p>Das Bezirksamt (Behörde) setzt bei Bau- und Beschaffungsmaßnahmen und/oder Zuwendungen sowie Dienstleistungsvergaben - unter Berücksichtigung bestehender, vergabe- und zuwendungsrechtlicher Vorschriften - die sozialen und ökologischen Nachhaltigkeitsziele um.</p> <p>Bei allen durch das Bezirksamt Mitte umgesetzten Veranstaltungen werden sozialökologische Nachhaltigkeitskriterien angewendet und umgesetzt.</p> <p>Das Bezirksamt Mitte fördert gezielt Maßnahmen und Organisationen des Fairen Handels auf lokaler Ebene.</p> <p>Das Bezirksamt Mitte trägt, im Rahmen der Städtepartnerschaften mit Douala und Lideta, zum internationalen kommunalen Austausch bei.</p>
Beschreibung	-
Indikator	Erfüllungsgrad der Maßnahmen zum Umsetzungstermin
Zielwert	100,0 %
Zusätzliche Beobachtungsgrößen	Der Papierverbrauch des Bezirksamtes wird durch digitalisierte Geschäftsprozesse um jährlich 10 Prozent reduziert.
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> - Fortführen von Teilnehmungsformaten und Fortbildungen für Verwaltungsmitarbeitende im Bereich nachhaltige Entwicklungsziele - Erarbeitung eines Handlungsleitfadens inkl. Checkliste für nachhaltige Veranstaltungen - Umsetzung von Vorhaben der Fairen öffentlichen Beschaffung - Fortschreibung des in 2024 erstellten Nachhaltigkeitsberichts - Vernetzung und Bildungsarbeit mit bezirklichen Akteur*innen zur lokalen Umsetzung der Agenda 2023 - Umsetzung von Partnerschaftsprojekten mit Douala und Lideta <p><u>Aktivitäten zur Gegensteuerung (aufgrund des Berichts zum Stichtag 30.04.2025):</u> Es werden Fördermittel aus kommunalen, föderalen und nationalen Töpfen der Entwicklungszusammenarbeit beantragt. Zu den Partnerkommunen werden konstante und diverse Kommunikationswege aufgebaut.</p>
Umsetzungstermin/e	30.04.2025, 31.08.2025, 31.12.2025 (Bericht Umsetzungsstand) 31.12.2025 Handlungsleitfaden inkl. Checkliste für nachhaltige Veranstaltungen 31.12.2025 Fortschreibung Nachhaltigkeitsbericht
Umsetzungsbeteiligte	Kommunale Entwicklungspolitik (KEP; FF), Zentrale Vergabestelle, Amt für Weiterbildung und Kultur, Fortbildungsbeauftragte
Ist-Wert zum Berichtsstichtag	< 100,0% <u>Fortführen von Teilnehmungsformaten und Fortbildungen</u> Eine Fortbildung zur Gemeinwohlökonomie wurde am 12.11. durchgeführt.

Ziele der Verwaltungs- und Binnenperspektive – Geschäftsbereich Bezirksbürgermeisterin (BzBm)


Bericht zum Stichtag 31.12.2025

	<p><u>Erarbeitung eines Handlungsleitfadens inkl. Checkliste für nachhaltige Veranstaltungen</u> An dem Handlungsleitfaden inkl. Checkliste wird kontinuierlich mit dem BA Treptow-Köpenick gearbeitet; interne Abstimmungsprozesse bezüglich eventueller BA Beschlüsse laufen.</p> <p><u>Umsetzung von Vorhaben der Fairen öffentlichen Beschaffung</u> KEP zusammen mit Klima hat sich aktiv in den Arbeitskreis IBV Weihnachtsmärkte eingebracht. Die im März eingebrachte BA-Vorlage wurde allerdings nicht verabschiedet. Die Übertragung der Implementierung von Nachhaltigkeitskriterien bei Sondergenehmigungen im öffentlichen Raum wird aktuell gemeinsam mit Klima und BB geprüft; Maßnahmen und Vorgehensweisen sind in der Abstimmung. An der Neuentwicklung des berlinweiten Leitfadens Nachhaltige Beschaffung wird mitgewirkt und die Zusammenarbeit mit der ZVS bezüglich Initialisierung von Vorhaben der Fairen Beschaffung in 2025 wird fortgeführt.</p> <p><u>Fortschreibung des in 2024 erstellten Nachhaltigkeitsberichts</u> Ein Entwurf liegt vor, welcher sich aktuell zur Abstimmung bei BzBm befindet.</p> <p><u>Vernetzung und Bildungsarbeit mit bezirklichen Akteur*innen zur lokalen Umsetzung der Agenda 2023</u> Koordination und Durchführung der Treffen des Aktionsbündnisses „Mitte fair & nachhaltig“: In 2025 haben bereits 4 Bündnistreffen stattgefunden (14.01., 04.03., 12.05., 08.07.). Am 5. September hat das Aktionsbündnis mit Ständen zu den Nachhaltigen Entwicklungszielen beim Perlenkiezfest teilgenommen. Parallel laufen Planungen für ein großes Vernetzungstreffen 2026 gemeinsam mit dem Aktionsbündnis; Projektkoordination und Beantragung von LGBTQ Mitteln zur inklusiven Umsetzung des Trainingscamp Transformation Projekts in Zusammenarbeit mit Berlin 21.e.V.; Koordination der Kampagne „Mitte macht Sauber“ unter Einbezug bezirklicher Partner*innen.</p> <p><u>Umsetzung von Partnerschaftsprojekten mit Douala und Lideta</u> Vorbereitende Treffen am 3.4.25 mit dem Humboldt-Forum zum Aufbau einer langfristigen Partnerschaft zwischen dem Forum und dem Palais de la Culture de Sawa in Douala sowie Planung eines Ausstellungsvorhabens; Entwurfsvorlagen und -Kommunikation für Projektanträge beim Kleinprojektfond der Servicestelle kommunen der Einen Welt (SKEW) zur Umsetzung von Partnerschaftsprojekten im Bereich Umweltschutz, Bildung für nachhaltige Entwicklung und Erwachsenenbildung mit Douala und Berliner Einrichtungen; Treffen am 21.2.25 zur Absprache geplanter Musik- und Videoworkshops im Mai und Ausstellungseröffnung. Durchführung eines Projekts zur Video- und Musikproduktion mit einer Schule in Douala im Mai unter FF der VHS Mitte. Digitales Treffen zur Absprache der Planung der weiteren Partnerschaftsprojekte. Zusammenarbeit an einem Projekt im Bereich Erwachsenenbildung ab 2026 finanziert über das BMZ. Lideta: Umsetzung eines Projekts im Bereich der Erwachsenenbildung unter FF der VHS Mitte, Computerkurse an einer Grundschule in Lideta, Planung der Installation einer PV-Anlage auf derselben Schule.</p>
<p>Beschreibung vorhandener Risiken für Zielerreichung (Ressortübergreifende Aktivitäten zur Gegensteuerung)</p>	<p>Risiken liegen in der aktuellen Haushaltssperre sowie in der unsteten Kommunikation seitens der Partnerkommune.</p>

Ziele der Verwaltungs- und Binnenperspektive – Geschäftsbereich Stadtentwicklung und Facility Management (StadtFM)

Bericht zum Stichtag 31.12.2025

VB-P_10: Organisation und Erbringung von Verwaltungsdienstleistungen optimieren

Ziel-Nr.	VB-P_10
Ergebnis	
Ziel	Das Bezirksamt hat die Organisation und die Erbringung von Verwaltungsdienstleistungen – unter Berücksichtigung technisch- und organisatorisch möglicher und praktizierter ortsflexibler Arbeitsformen und bestehender Flächenoptimierungspotentiale – orientiert an den Belangen der Bürger*innen (Dienstleistungs- und Bürgerorientierung) verbessert.
Unter- oder Teilziele	Alle Büroarbeitsplätze sind mit solchen IT-Endgeräten ausgestattet, mit denen die Umsetzung ortsflexibler Arbeitsformen technisch möglich ist (One-Device-Strategie). Alle Führungskräfte unterstützen – im Rahmen der organisatorischen Möglichkeiten – die Umsetzung ortsflexibler Arbeitsformen (gemäß geltender (Rahmen-)Dienstvereinbarungen) und tragen dazu bei, die Arbeitgeberattraktivität zu erhöhen. Für alle Büroarbeitsplätze in Bürodienstgebäuden wird ein modifiziertes Monitoring (Flächen- und Nutzungsbilanz unter Berücksichtigung technisch- und organisatorisch-möglicher und praktizierter ortsflexibler Arbeitsformen) umgesetzt.
Beschreibung	-
Indikator	Erfüllungsgrad der Maßnahmen zum Umsetzungstermin
Zielwert	100,0 %
Zusätzliche Beobachtungsgrößen	
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> - BA-Beschluss über Projektauftrag und Projektstruktur herbeiführen - Projektorganisation schaffen / etablieren - Konzept für ein wirtschaftliches Bürogebäudeportfolio fortschreiben (Strategisches Entwicklungskonzept Bürodienstgebäude) - Flächen- und Nutzungsbilanz sowie Bedarfsplanung erstellen und regelmäßig fortgeschrieben (vgl. Festlegung BA am 25.06.2019, SenFin Rundschreiben I – Nr. 43/2022). <p><u>Aktivitäten zur Gegensteuerung (aufgrund des Berichts zum Stichtag 30.04.2025):</u> Abweichend von der ursprünglichen Festlegung wurde die Zuständigkeit für die ersten beiden Maßnahmen an die OE StDPersFin abgegeben.</p>
Umsetzungstermin/e	30.04.2025 (BA-Beschluss über Projektauftrag und Projektstruktur) 31.08.2025 (Projektorganisation) 31.12.2025
Umsetzungsbeteiligte	SE Facility Management (FF), alle Organisationseinheiten mit Büroarbeitsplätzen
Ist-Wert zum Berichtsstichtag	< 50,0% <u>Maßnahmen:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Das Bezirksamt hat am 16.09.2025 mit BA-Beschluss einen Projektplanungsauftrag ‚New Work im Bezirksamt Mitte von Berlin‘ erteilt. Die Projektstruktur ist mit Projektplanungsauftrag festgelegt. • Eine Projektorganisation wurde durch Organisationsverfügung der Bezirksbürgermeisterin vom 08.10.2025 errichtet. Das Projektbüro ist organisatorisch dem Steuerungsdienst angegliedert. Zum Berichtsstichtag ist die Aufgabe der Projektleitung übertragen. Für weitere Beschäftigungspositionen finden Auswahlverfahren statt.

Ziele der Verwaltungs- und Binnenperspektive - Geschäftsbereich Stadtentwicklung und Facility

Management (StadtFM)


Bericht zum Stichtag 31.12.2025

Beschreibung vorhandener Risiken für Zielerreichung	-
(Ressortübergreifende) Aktivitäten zur Gegensteuerung	-

Ziele der Verwaltungs- und Binnenperspektive – Geschäftsbereich Bezirksbürgermeisterin (BzBm)

Bericht zum Stichtag 31.12.2025

VB-P_11: Optimierung von Finanzierungsmechanismen

Ziel-Nr.	VB-P_11
Ergebnis	
Ziel	Eine – gegenüber dem aktuellen Zustand – verbesserte Bemessung der Globalsumme, die den Bezirken zur Erfüllung ihrer Aufgaben im Rahmen des Haushaltsgesetzgebung zugewiesen wird, ist erreicht.
Unter- oder Teilziele	<p>Bei allen Aufgaben, die in Zuständigkeit der Bezirke zu erfüllen sind, ist das Konnexitätsprinzip („Wer bestellt, bezahlt“) gewahrt.</p> <p>Bei der Bemessung der Globalsumme werden schrittweise in weiteren Aufgaben-/Produktbereiche – insbesondere in Bereichen mit Transferausgaben – verschiedene Indikatoren, die die bestehende Sozial- und Angebotsstruktur und die Möglichkeiten und Grenzen einer bezirklichen Kostensteuerbarkeit abbilden, berücksichtigt.</p> <p>Zur Erhöhung der Wirtschaftlichkeit der Erfüllung bezirklicher Aufgaben sind Produkte bzw. Produktbereiche mit Potential zur Regionalisierung (Shared Service) identifiziert.</p>
Beschreibung	-
Indikator	Erfüllungsgrad der Maßnahmen zum Umsetzungstermin
Zielwert	100,0 %
Zusätzliche Beobachtungsgrößen	-
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> - Bezirkliche Beteiligung, insbesondere bei der Maßnahme „Finanzbeziehungen Hauptverwaltung / Bezirke“ im Rahmen der Verwaltungsreform des Landes Berlin - Aufgaben-/Produktbereiche mit Handlungsbedarfen identifizieren und Handlungsbedarfe adressieren. Handlungsbedarfe mit Lösungsvorschlägen in die jeweils zuständige Produktmentorengruppen einbringen und Diskussions-/Arbeitsprozess in der jeweiligen Produktmentorengruppen begleiten. - Die Problematik der Entgeltstruktur und der notwendigen Berücksichtigung von Sozial- und Angebotsstruktur bei der Zuweisung an fachlich zuständige Senatsverwaltung und Senatsverwaltung für Finanzen (z.B. Projektteam Budgetierung) förmlich adressieren. - Im Rahmen der bezirklichen Stellungnahme zum nächsten Produktänderungsverfahren auf identifizierte Handlungsfelder und Lösungsvorschläge hinweisen. - In Abhängigkeit von den Ergebnissen der o.g. Maßnahmen: RdB-Vorlagen erarbeiten und einbringen.
Umsetzungstermin/e	<p>bis 30.04.2025: Handlungsbedarfe sind identifiziert und adressiert.</p> <p>bis 31.08.2025: Lösungsvorschläge wurden in die einschlägigen Gremien und Arbeitsstrukturen eingebracht.</p> <p>bis 31.10.2025: Lösungsvorschläge sind in das Produktänderungsverfahren eingebracht, ggf. sind (begleitende) RdB-Vorlagen erarbeitet und eingebracht.</p> <p>31.12.2025: Die Arbeit und Diskussion in den einschlägigen überbezirklichen Arbeitsstrukturen und Gremien wird kontinuierlich begleitet und nachgehalten.</p>
Umsetzungsbeteiligte	StDPersFin (FF/Koordination), insbesondere: Amt für Soziales, Jugendamt
Ist-Wert zum Berichtsstichtag	<p>< 100,0 %</p> <p><u>Maßnahmen:</u> Das Abgeordnetenhaus von Berlin hat am 10. Juni 2025 das Gesetz zur Neuordnung der Beziehungen zwischen Senat und Bezirken (Verwaltungsstrukturreformgesetz – VStRefG) beschlossen. Hinsichtlich der Finanzbeziehungen zwischen Bezirken und dem</p>

Ziele der Verwaltungs- und Binnenperspektive – Geschäftsbereich Bezirksbürgermeisterin (BzBm)

Bericht zum Stichtag 31.12.2025

	<p>Land ist durch Beschluss nun das Konnexitätsprinzip in der Verfassung von Berlin verankert. Das grundsätzliche Finanzierungssystem der Berliner Bezirksverwaltung wird nicht infrage gestellt.</p> <p>Die Senatsverwaltung für Finanzen hat ein Konnexitätsausführungsgesetz (KonnexAG) entworfen, welches sich im Mitzeichnungsverfahren im Senat befindet. Eine frühzeitige Beteiligung der Bezirke ist zum Berichtsstichtag nicht realisiert. Der Senat von Berlin avisiert eine Beteiligung der Bezirke über den Rat der Bürgermeister (RdB).</p> <p>Die Problematik der Entgeltstruktur ist für die Eingliederungshilfe im Rahmen der Workshops zur Evaluation der Bezirksfinanzierung adressiert. Für die Eingliederungshilfe ist im Produktänderungsverfahren 2025 (für Produktkatalog 2026) eine Produktstruktur erarbeitet, die die Leistungs- und Vergütungsstruktur aufsetzend auf Fachleistungsstunden berücksichtigt.</p> <p>Für einen regionalisierten Shared Service, der vom Bezirksamt Mitte von Berlin für alle Bezirke erbracht wird, hat der Rat der Bürgermeister einer Budgetabtretung an das Bezirksamt Mitte von Berlin zugestimmt. Die Finanzierung des regionalisierten Shared Service wird demnach ab 2026 durch alle Bezirke erfolgen.</p>
Beschreibung vorhandener Risiken für Zielerreichung	-
(Ressortübergreifende) Aktivitäten zur Gegensteuerung	-